

REGIENEUE

HEUTE Grossauflage



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

ÜBER 25 JAHRE

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Bruno Wick sagt adieu

Wir haben mit dem scheidenden
Präsidenten der Villa Sutter gesprochen.
Was waren schöne Momente?

Seite 2

Carwash
7 Tage/Woche

Ab
Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Sie sind die Neuen

Saša Radovanovic und Shalin
Diethelm übernehmen die Gastro
in der Villa Sutter.

Seite 3

Zu kaufen gesucht

Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent

 Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Heinz Jurenia macht Münchwilen filmreif

Zum 75-jährigen Jubiläum des Gemeindeverbands schenkt er Münchwilen nun einen besonderen Film.

Münchwilen – Wenn Heinz Jurenia zur Kamera greift, wird aus dem Alltag Kino – und aus Nachbarinnen und Kollegen plötzlich Schauspielerinnen und Ermittler. Seit Jahrzehnten ist Jurenia der stille Regisseur hinter lokalen Krimis, Komödien und Herzensgeschichten – und nun auch hinter dem Jubiläumsfilm zum 75-jährigen Jubiläum. «Ich stehe nicht gerne im Mittelpunkt – ich lasse lieber andere glänzen», sagt Heinz Jurenia bescheiden. Was einst mit einer alten Super-8-Kamera begann, ist heute eine filmische Erfolgsgeschichte mit Drohnenaufnahmen, Gastauftritten prominenter Münchwiler und einer treuen Laiendarstellerschaft aus dem Dorf. Zehn Filme hat er bereits produziert.



Und «Action!»: Heinz Jurenia bei der Produktion einer Szene des Jubiläumsfilm. Ausgerüstet mit Kamera, Kopfhörer und Stativ gibt er wichtige Anweisungen.



Filmisches Highlight zum Jubiläum
Zum Gemeindejubiläum 2025 hat Jurenia ein ganz besonderes Projekt realisiert: Ein Dokumentarfilm, in dem Gemeindepräsidentin Nadja Stricker gemeinsam mit zwei Kindern durch Münchwilen spaziert. Auf dem Weg begegnen sie alteingesessenen Einwohnern, die in Erinnerungen schwelgen und Geschichten aus der Vergangenheit erzählen. «Der Film zeigt auf unterhaltsame und persönliche Weise, wie sich Münchwilen entwickelt hat – und was die Menschen

miteinander verbindet», sagt Jurenia. Premiere feiert der Film an der grossen Jubiläumsfeier beim Feuerwehrdepot – stilecht in der «Film- und Foto-Ecke» des Festzelts, wo das Werk in Dauerschleife läuft. «Mir ist wichtig, dass man die Filme im richtigen Rahmen sieht – mit Beamer, Leinwand und Publikum. Nur so kommt das Gefühl von Kino auf», betont Jurenia. Doch damit nicht genug: Jurenia begleitet auch die Münchwiler Schulklassen bei einem weiteren kreativen

Jubiläumsprojekt. Die Kinder vom Schulzentrum Oberhofen erklären in einem selbst gedrehten Ratespiel à la «Dingsda» mit ihren eigenen Worten bekannte Orte im Dorf. «Die Kinder sind mit grosser Begeisterung dabei. Die Kinder vom Schulhaus Kastanienbaum St. Margarethen stellen die Firma swisstulle und die Käserei Koller vor. Auch die Kapelle und der Chrebsbach werden auf lustige Art präsentiert. Die Schüler vom Schulzentrum Waldegg zeigen auf, was

ihnen besonders in der Gemeinde Münchwilen gefällt. Es ist schön zu sehen, wie die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler Münchwilen auf ihre eigene Weise entdecken und zeigen», freut sich der Filmemacher.

Ein Dorf spielt mit
Was Jurenias Filme besonders macht, ist die Nähe zu den Menschen. In seinen Krimis, Komödien oder Dramen spielen Dorfbewohner sich selbst – oder schräge Rollen mit viel Charme.

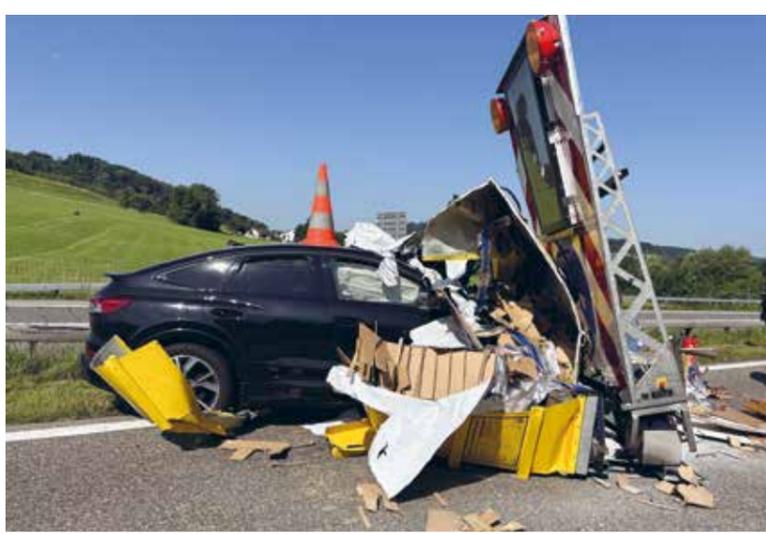
Drehs finden beispielsweise im Coop, in der Raiffeisenbank, auf dem Biohof, in der Käserei oder sogar auf einer Jacht auf dem Zürichsee und Flugplatz Altenrhein statt. Und auch wenn kleine Filmfehler wie ein vergessener Ehering in der nächsten Szene dem Publikum entgehen mögen – Heinz Jurenia entgeht nichts. «Solche Details ärgern mich im Schnitt. Deshalb fotografiere ich alle Darsteller während des Drehs, damit alles stimmig bleibt», sagt er.

Jan Isler ■

Crash mit Sicherungsanlage sorgt für Autobahnspernung

Bei einer Kollision mit einer Baustellenabschrankung in Wängi wurde am Dienstagvormittag eine Person leicht verletzt.

Wängi – Auf der Autobahn A1 kam es am Dienstagvormittag zu einem Selbstunfall. Eine 27-jährige Lenkerin kollidierte mit einer Baustellenabschrankung und verletzte sich dabei leicht. Der Vorfall sorgte für Verkehrsbehinderungen, so die Kantonspolizei Thurgau. Kurz nach 9.30 Uhr war die Frau mit ihrem Auto in Fahrtrichtung Zürich unterwegs, als sie aus noch ungeklärten Gründen auf Höhe von Wängi mit der provisorischen Baustellenabschrankung kollidierte. Durch die Wucht des Aufpralls wurde die Autofahrerin leicht verletzt. Der Rettungsdienst brachte sie zur Kontrolle ins Spital. Der Sachschaden wird auf mehrere zehntausend Franken geschätzt. Neben der Kantonspolizei Thurgau standen auch rund 20 Angehörige der Feuerwehr Münchwilen im Einsatz. Während der Aufräumarbeiten mussten beide Fahrspuren



Bei der Kollision verletzte sich eine Frau leicht. Bild: Kantonspolizei Thurgau

in Richtung Zürich gesperrt werden. Der Verkehr wurde über den Pannestreifen umgeleitet, was zu erheblichen

Behinderungen während rund zwei Stunden führte.

Jan Isler ■

Wir machen unsere Leserinnen und Leser glücklich

In eigener Sache – Ob Festspiel, Abendessen oder ein Besuch im Schlangenzoo – die Gewinner unserer kürzlich abgehaltenen Wettbewerbe stehen fest. Zwei Tickets für das Freilichtspiel Mein Bruder Klaus haben Esther und Peter Stark aus Jakobsbad bei Wängi gewonnen. Über McDonald's-Gutscheine dürfen sich Michelle Hürzeler aus Tobel und Ursina Blättler aus Oberwangen freuen. Ein Abendessen für zwei Personen in der Pizzeria Rustica geht an Shaila Vaiano-Bruderer aus Eschlikon. Die Gutscheine für den Schlangenzoo wurden ebenfalls verlost: Ein Familieneintritt geht an Janine Hertig aus Eschlikon, und einen Eintritt für zwei Personen erhält Ralph Lenherr, ebenfalls aus Eschlikon. Für die Sommerzauber-Gutscheine scannen Sie bitte den QR-Code zum Instagram-Video in der aktuellen



Ausgabe. Allen Gewinnerinnen und Gewinnern wünschen wir viel Vergnügen beim Einlösen der Preise! Möchten auch Sie mitmachen und gewinnen? Kein Problem – in keiner anderen Zeitung im Hinterthurgau gibt es so viel zu gewinnen wie bei uns. Lösen Sie ein Schnupperabo und erhöhen Sie Ihre Gewinnchancen.

Jan Isler ■

WITZ DES TAGES



Maria kommt weinend von draussen rein: «Ich glaube, ich habe einen Holzsplitter im Finger.» Antwortet ihre grosse Schwester wenig mitfühlend: «Dann hast Du Dich wohl zu fest am Kopf gekratzt.»

Wil West: Klare Entscheidung im Thurgauer Parlament

Kanton Thurgau – Das Thurgauer Kantonsparlament hat sich am vergangenen Mittwoch deutlich für den Landkauf beim Projekt Wil West ausgesprochen – und ebenso klar gegen eine Volksabstimmung. Mit 84 zu 29 Stimmen genehmigte der Grosse Rat den Vorvertrag für den Kauf von zwei Parzellen à 12,3 Hektaren für rund 10 Millionen Franken vom Kanton St. Gallen. Die SVP verlangte eine Volksabstimmung, scheiterte damit jedoch deutlich (82 Nein zu 34 Ja). Während Kritiker wie EDU und Mitte auf Risiken und mögliche Überbauung der Region hinwiesen, betonten Befürworter aus FDP, SP und Grünen die überregionale Bedeutung und wirtschaftlichen Chancen des Projekts.

Jan Isler ■

Jetzt einsenden!

Ihre Geschichte bei uns in der Zeitung

REGI Die Neue
redaktion@regidieneue.ch

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

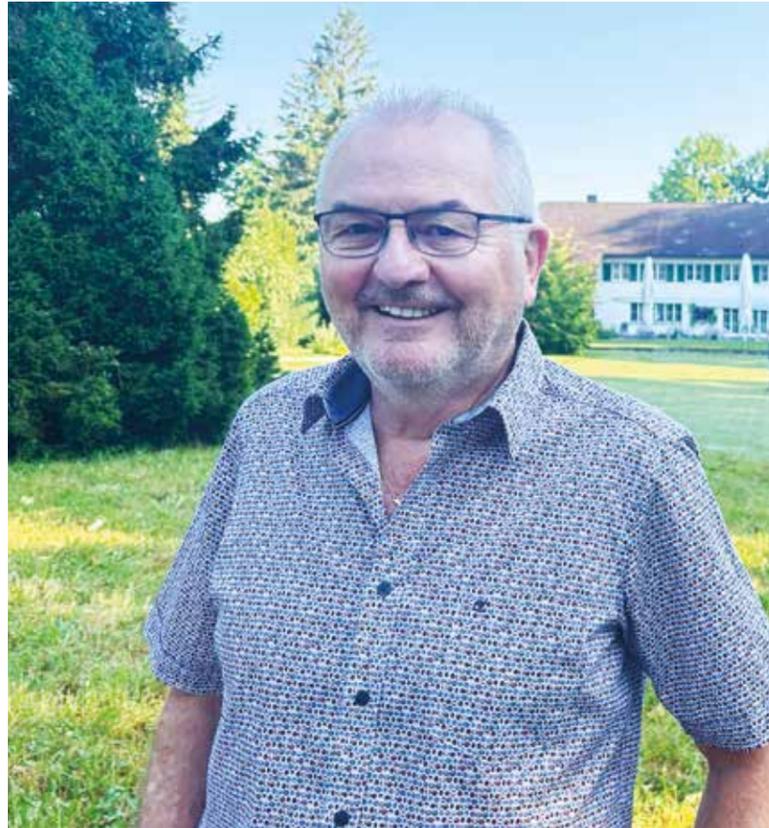
Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



«Ein hervorragender Präsident und ein einzigartiger Mensch»

Mit solchen und anderen wertschätzenden Worten verabschiedete sich das Vorstandsteam der Villa Sutter nach langjähriger Zusammenarbeit von ihrem stets motivierten und engagierten Vereinspräsidenten Bruno Wick.

Münchwilen – Im April 2019 wurde Bruno Wick zum Präsidenten des Vereins Villa Sutter und Alfred Sutter Park gewählt. Nach sechs Jahren trat er nun von seiner herausfordernden Präsidialarbeit zurück. Sein langjähriges Vorstandsteam ist des Lobes voll, wenn die Rede auf Bruno kommt. «Als Präsident und als Mensch bist Du einzigartig. Lösungsorientiert und mit unermüdlicher Energie hattest Du für alle ein offenes Ohr», sind nur einige von vielen wertschätzenden Worten. Bruno Wick habe den Verein mit viel Herzblut und Sachverstand geführt und dabei nie den Überblick verloren. «Menschen wie ihn sollte es auf dieser Welt viel mehr geben», betont das engagierte Team in kurzen Worten. Auch der neue Präsident Konrad Haltiner hat mit einem kurzen Einblick in die Meilensteine von Bruno Wick nur Gutes über seinen Vorgänger zu berichten. «Nichts war Bruno zu viel, mit grossem Einsatz, viel Idealismus und Herzblut führte er den Verein. Gradlinig, fair, gut vorbereitet, empathisch wie humorvoll setzte er Ideen für Konzerte, Ausstellungen und Kunst erfolgreich um. Eine hervorragende Vereinsführung!». REGI die Neue sprach mit dem zurückgetretenen Vereinspräsidenten.



Auch nach seinem Rücktritt als Vereinspräsident wird Bruno Wick die Villa Sutter und den wunderschönen Park gerne besuchen.

«Das war ein schwerer Entscheid. Ich habe sehr viel Zeit, Freude und Herzblut in diese Aufgabe gesteckt.»

REGI Die Neue: Bruno Wick, nach sechs Jahren Präsidialarbeit für den Verein Villa Sutter und Alfred Sutter Park traten Sie an der Jahresversammlung als Vereinspräsident zurück. Wie schwer fiel Ihnen dieser Entscheid?

Bruno Wick: Ja, das war ein schwerer Entscheid. Ich habe sehr viel Zeit, Freude und Herzblut in diese Aufgabe gesteckt.

Gabriela Frei-Aggeler war die erste Präsidentin des im Juli 2014 gegründeten Vereins Villa Sutter und Alfred Sutter Park. 2019 übernehmen Sie deren Amt. Was hat sich in Ihren Präsidialjahren im Speziellen verändert?

Gabriela Frei hatte die grosse Aufgabe, den Verein zu gründen und die Nutzung der Gebäude und des Parks aufzubauen. Bei meiner Übernahme waren diese Faktoren bekannt und es existierten gute Ideen für die kulturelle Nutzung der Liegenschaft.

Schnell musste ich feststellen, dass der vereinsgeführte Gastrobereich aus finanzieller Sicht nicht funktionieren kann. Kultur und Kunst zugänglich machen, ohne einen Gastrobetrieb, war aber auch keine Lösung. So mussten wir als Verein schweren Herzens den Betrieb des Gastrobereichs aufgeben. Dieser schwierige Schritt, der mit Kündigungen verbunden war, hat mich viel Substanz gekostet. Mit der Vermietung des Gastrobereichs an Helene und Erich Berger hatten wir grosses Glück. Dies hat meinen zeitlichen Aufwand reduziert und die Finanzen konnten erfreulich verbessert werden. Vorstandsarbeit kann nur funktionieren, wenn die Kollegialität im Gremium stimmt. Ich bin dankbar, konnte ich jederzeit auf meine Kolleginnen und Kollegen zählen.

Was sind die Hauptaufgaben eines Präsidenten im kulturellen Bereich?

Als Präsident braucht man die Übersicht im gesamten Vorstand. Man muss delegieren können und auch ein gutes Umfeld für die Mitglieder schaffen. So konnte ich als Quereinsteiger im

kulturellen Bereich sehr viel lernen und diesen auch begleiten. Für Kultur braucht es ein gutes Umfeld, ein zielgerichtetes Marketing und natürlich Kunst, die den Geschmack einer breiten Öffentlichkeit trifft.

Wie integriert ist die Villa Sutter in der Dorfgemeinschaft von Münchwilen?

Die Villa Sutter als Park mit den dazugehörigen Gebäuden ist im Dorf bekannt und ein wichtiger Bestandteil. Aus diesem Grund haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Legat zur Übernahme der Liegenschaften mit Park im Jahre 2013 zugestimmt. Ob die kulturellen Tätigkeiten und die Villa Sutter als Treffpunkt für die Dorfbewohner angekommen sind, stelle ich in Frage.

Zusammen mit dem engagierten Vorstand leiteten Sie die Geschicke des überregional bekannten Vereins. Welche Ziele wurden erreicht oder nicht?

Ein grosses Ziel konnten wir erreichen, nämlich die Sanierung der Finanzen. Dadurch wurde vieles einfacher. So war es möglich, Angebote im kulturellen Bereich zu realisieren und neue Investitionen im Immobilienbereich zu tätigen. Die gebildeten Reserven helfen dem Verein in Zukunft, den neuen Pächtern im Gastrobereich bessere Voraussetzungen zu schaffen. Der Vereinsvorstand ist zu einem grossartigen Team herangewachsen und meine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen werden die Villa Sutter in jeder Hinsicht weiterhin gut pflegen. Ein Ziel meiner Präsidentschaft war, Münchwilerinnen und Münchwiler in die Villa zu bringen, leider konnte ich diesen Meilenstein nicht erreichen.

Der Verein darf auf rund 330 Mitglieder zählen. Wie schwierig ist es, neue Mitglieder zu finden?

Wir haben die Mitgliedschaft im Verein Villa Sutter und Alfred Sutter Park nicht aktiv beworben. Neue Mitglieder sollen überzeugt vom Verein sein und Lust verspüren, ein Teil der Villa Sutter zu werden.

«Ein grosses Ziel konnten wir erreichen, nämlich die Sanierung der Finanzen. Dadurch wurde vieles einfacher.»

Was raten und wünschen Sie Ihrem Nachfolger Konrad Haltiner?

Konrad Haltiner ist mit mir in den Vorstand des

Vereins Villa Sutter und Alfred Sutter Park eingetreten. Konrad und mich verbindet als ehemaliger Münchwiler Unternehmer sehr vieles. Wir haben bereits früher gemeinsam einige Projekte in Angriff genommen und kennen uns sehr gut. Wir sprechen die gleiche Sprache und ich weiss, dass ich meinem Nachfolger keine Tipps geben muss. Für seine neue Herausforderung wünsche ich ihm von Herzen grosse Motivation und viel Freude, er wird die Aufgaben mit Bravour meistern. Ich freue mich darauf, die Villa Sutter samt Park weiterhin geniessen zu können und hoffe, dort in Zukunft noch mehr Münchwilerinnen und Münchwiler anzutreffen.

Christina Avanzini ■

«Neue Mitglieder sollen überzeugt vom Verein sein und Lust verspüren, ein Teil der Villa Sutter zu werden.»

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

das Kassensystem
CIPOS.ch

Ukaren personalis in CIPOS Kassensystem führt den Alltag von Ort und online. Mit CIPOS alle wichtigen Anlässe über ein einziges System ab.

AdWork AG
Wilerstrasse 9
9542 Münchwilen

| Freitag | Samstag | Sonntag | Montag |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | | |
| 13° / 27° | 13° / 28° | 13° / 30° | 16° / 28° |

Die neuen Pächter der Villa Sutter stellen sich vor

Ab dem 1. Oktober wird die Gastronomie in der Kunstoase Münchwilen von neuen Pächtern geführt.

Münchwilen – Die zwei neuen Gastgeber heissen Saša Radovanovic und Shalin Diethelm. Im Interview erzählen sie, was sie an der Villa begeistert, welche Philosophie hinter «Essguet» steht – und was Gäste künftig erwarten dürfen.

Was hat euch besonders an der Villa Sutter gereizt?

Shalin Diethelm: Die Villa Sutter hat uns schnell begeistert – sie liegt etwas versteckt mitten in Münchwilen, strahlt aber an einer unglaublichen Lage und inmitten der Natur. Dieser heimelige Charakter, kombiniert mit dem Charme des historischen Gebäudes, hat uns sofort das Gefühl gegeben: Das ist ein Ort, an dem wir Menschen empfangen und begeistern möchten.

«Die Villa Sutter hat uns schnell begeistert.»

Wie und wann kam es zum Entscheid, dieses Projekt gemeinsam anzugehen?

Saša Radovanovic: Shalin und ich kennen uns noch aus der Berufsschule – der Kontakt ist über die Jahre geblieben. Als sich die Möglichkeit ergab, die Villa Sutter zu übernehmen, war für mich klar, dass ich dieses Projekt nicht allein stemmen möchte. Ich habe Shalin angefragt, und sie musste nicht lange überlegen. Unsere Stärken ergänzen sich perfekt, wir teilen die gleiche Leidenschaft für Gastronomie. Das war der Startschuss.

Ihr sprecht von kreativer Gastronomie – was dürfen sich die Gäste konkret darunter vorstellen?

Shalin Diethelm: Unsere Küche ist gutbürgerlich mit mediterranen Einflüssen – leicht, frisch, aber auch mit kreativem Touch. Wir setzen auf saisonale und regionale Produkte und möchten klassische Gerichte verfeinern



Die neuen Gastgeber der Villa Sutter: Saša Radovanovic und Shalin Diethelm freuen sich auf ihren Start am 1. Oktober und darauf, Gäste mit kreativer Küche und herzlicher Gastfreundschaft zu empfangen.

und neu interpretieren. Kreativität heisst für uns nicht, abgehoben zu kochen, sondern mit Feingefühl, harmonischen Kombinationen und kleinen Überraschungen zu arbeiten.

Wie wollt ihr die Villa als Treffpunkt beleben?

Saša Radovanovic: Wir möchten, dass die Villa ein lebendiger Ort wird – nicht nur für kulinarischen Genuss, sondern auch für Begegnung. Der Sonntagsbrunch soll Familien, Freund:innen und Genieser:innen zusammenbringen. Und mit längeren Öffnungszeiten am

Freitag schaffen wir Raum für entspannte Abende – drinnen in besonderem Licht oder draussen im wunderschönen Garten.

Die Villa Sutter ist auch ein kultureller Ort – wie möchtet ihr die Gastronomie mit dem Kunst- und Kulturangebot verknüpfen?

Shalin Diethelm: Die Räume der Villa eignen sich wunderbar für Ausstellungen, Weihnachtsessen, Firmenanlässe oder private Feiern. In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Villa Sutter möchten wir kulinarische Erlebnisse mit kulturellen Momenten

«Wir möchten, dass die Villa ein lebendiger Ort wird.»

verbinden – etwa bei Konzerten oder thematischen Abenden.

Welche Philosophie steckt hinter «Essguet» – und was möchtet ihr euren Gästen kulinarisch und atmosphärisch mitgeben?

Saša Radovanovic: Essguet steht für mehr als nur gutes Essen. Es ist eine Einladung, sich Zeit zu nehmen, zu geniessen und den Moment zu leben. Kulinarisch bedeutet es für uns: gut essen – ehrlich, durchdacht und mit viel Herz zubereitet.

Ihr übernehmt die Villa Sutter nach einer dreimonatigen Pause – seht ihr das eher als Chance oder als Herausforderung?

Shalin Diethelm: Wir finden, drei Monate sind kein wirklich langer Zeitraum – vor allem, wenn man bedenkt, wie viel Zeit noch vor uns liegt. Der Umbau braucht seine Zeit, und die geben wir auch der Villa. Wir freuen uns über jede einzelne Person, die neu zu uns findet – und sind natürlich auch dankbar, wenn wir bisherige Gäste der Berger's Gastronomie bei uns willkommen heissen dürfen.

Jan Isler ■

Zu den Personen

Saša Radovanovic ist 32 Jahre alt und in Busswil im Kanton Thurgau aufgewachsen. Er ist diplomierter Diätkoch mit eidgenössischem Fachausweis. Seine berufliche Laufbahn führte ihn unter anderem als Privatkoch nach Griechenland. Zudem leitete er Koch- und Fitnesskurse und entwickelte mit „Essguet... machs guet“ ein eigenes Gastronomiekonzept, das er seit mehreren Jahren erfolgreich betreibt. Zu seinen Hobbys zählen das Kochen, Wintersport, Street Workout sowie der Besuch und die Organisation von Events. Eines seiner

Liebblingsgerichte ist Rehschnitzel aus heimischer Jagd, serviert mit Quarkspätzli, Rotkraut, glasierten Kastanien und Rosenkohl. **Shalin Diethelm** ist ebenfalls 32 Jahre alt und stammt aus Mettlen im Kanton Thurgau. Sie ist ausgebildete Köchin mit eidgenössischem Fachausweis und verfügt über internationale Erfahrung, unter anderem durch Einsätze als Köchin auf grossen Segelschiffen. Ihre Begeisterung gilt dem Essen, dem Reisen, der Natur sowie dem Weltraum. Ihr Lieblingsgericht ist eine cremige Trüffel-Carbonara.

Das neue Feuerwehr- und EW-Gebäude soll kommen

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom vergangenen Montag in Aadorf lockte 286 Stimmberechtigte an.

Nach über zwei Stunden konnte auf die genehmigten Kredite und Vereinbarungen angestossen werden.

Aadorf – Der Abend wurde heiss, nicht nur weil hitzig diskutiert wurde. Zum Schluss konnten fast alle erleichtert aufatmen. Die Versammlung genehmigte den Projektierungskredit für den Neubau des Feuerwehr- und EW-Gebäudes, das neue Reglement über die Ersatzabgaben für Spielplätze und Freizeitflächen sowie den Kredit für die Mehrkosten von belastetem Bodenmaterial.

Keine Steuerfusserhöhung notwendig

Gemeindepräsident Matthias Küng ging nochmals auf die wichtigsten Punkte ein, welche für den Neubau von einem Feuerwehr- und EW-Gebäude sprechen. Die Kosten des Neubauprojektes belaufen sich auf 18 Millionen Franken. Aufgeteilt werden sollen die Kosten in 8.1 Millionen Franken (45 Prozent), welche von der Feuerwehr zu tragen sind und 9.9 Millionen Franken (55 Prozent) für das EW Aadorf. Beim Feuerwehrgebäude ist mit Subventionen in der Höhe von 2.4 Millionen Franken zu



Gross war das Interesse an den zu behandelnden Themen an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung in Aadorf.

rechnen. Der Verkaufserlös der Liegenschaft Schulstrasse 3 würde rund 2.8 Millionen einbringen. Zudem sind rund eine Million Franken an Spezialfinanzierungen vorhanden. Es handelt

sich somit um eine Nettofinanzierung von 1.9 Millionen Franken. Küng betonte, dass nicht mit einer Steuerfusserhöhung zu rechnen sei. Es sei jedoch nicht auszuschliessen, dass die

Feuerwehersatzabgabe, welche momentan bei zehn Prozent liege, ansteigen werde. «Beim EW muss man betonen, dass die Sparte 'Wasser' seit Jahren defizitär ist. Hier werden die Tarife in mittelfristiger Zukunft steigen», erklärte Küng. Vor der Abstimmung erwähnte der Gemeindepräsident, dass im Projektierungskredit über 800'000 Franken, über welchen es abzustimmen galt, bereits 300'000 Franken getätigte Ausgaben beinhaltet sind. Es folgten viele Fragen und Diskussionen, bevor die Stimmberechtigten dem Projekt mit 236 Ja-Stimmen zustimmten. Gemeinderat Stefan Brunner stellte das neue Reglement über die Ersatzabgaben für Spielplätze und Freizeitflächen vor. Nach einigen Fragen stimmten die Anwesenden mit grosser Mehrheit dem neuen Reglement zu.

Vereinbarung mit Halag Chemie AG zugestimmt

Im August 2008 und im Dezember 2017 verkaufte die Politische

Gemeinde Aadorf der Halag Chemie AG zwei Parzellen Land. «Dazumal wurden die Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen getroffen», erklärte Matthias Küng. «Die Kurzgeschichte heute: Die Halag AG wollte in Aadorf bleiben. Die Gemeinde verkaufte eine ehemalige Haushaltkehrdeponie und Grüngutsammelplatz an die Halag mit einem Vertrag, in welchem die Gemeinde anfallende Mehrkosten für das belastende Bodenmaterial übernehmen werde.» Nun ist ein Erweiterungsbau geplant. Zusammen mit der Gemeinde wurde eine Vereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde Aadorf und der Halag Chemie AG ausgearbeitet. Matthias Küng erläuterte die Details. Auch hier wurde auf die Fragen der Stimmbürger eingegangen. In einem Jahr, im Frühling 2026, befinden die Aadorfer Stimmberechtigten an der Urne über den Baukredit. Der Baubeginn bei Zustimmung ist ab Sommer 2026 vorgesehen.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Esther Rausa-Zettel
Direktorin Hotel Münchwilen

TOURISMUS IN DER WPO-REGION

Seit Anfang März 2025 sind Sie die neue Direktorin im Hotel Münchwilen, zuvor waren sie elf Jahre als Leiterin HR & Finanzen im Wellnesshotel Golfpanorama in Lipperswil tätig. Die sogenannten «120 Tage im Amt» sind vorbei, erzählen Sie uns etwas über Ihre Tätigkeit.

Hotel Münchwilen – kurz erklärt?

Das Hotel Münchwilen ist ein familiär geführtes 4-Sterne Garnihotel und verfügt über 55 komfortable und geräumige Zimmer in verschiedenen Kategorien. Unsere Gäste werden persönlich begrüsst und verabschiedet. Das Hotel wurde in den letzten Jahren aufwendig renoviert und verfügt über ein gemütliches Ambiente. Wir investieren jedes Jahr in die Erneuerung des Betriebes. Das Hotel gehört seit 2020 zur BelvedereHotel-Familie in Scuol, Unterengadin.

Wie sieht Ihr Alltag als Direktorin im Hotel Münchwilen aus?

Nebst meinen übergeordneten Aufgaben in der strategischen Ausrichtung des Betriebes und der Ergebnisverantwortung ist mir der tägliche Kontakt zu den Gästen ein grosses Anliegen.

Ich bin täglich im operativen Geschäft anzutreffen – sei dies beim Check-out oder am Telefon - und unterstütze meine zehn Teil-/Vollzeitmitarbeiterinnen.

Beschreiben Sie Ihr Angebot betreffend Region Wil / Thurgau?

Unser Betrieb ist ein klassisches Businesshotel mit vielen auch internationalen Stammgästen der ortsansässigen Firmen. Ich möchte zukünftig noch intensiver mit den Ansprechpersonen zusammenarbeiten und insbesondere die Kontakte via WirtschaftsPortal Ost (WPO) ausbauen.

Gleichzeitig versuchen wir Individualreisende für die wunderschöne Gegend zu gewinnen. Es gibt sehr viele interessante Ausflugsziele, hübsche Kleinstädte und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Die Region ist zudem ein Veloparadies, neu mit der «Herzroutenschleife Wil 999».

Wo sehen Sie touristisch noch Potenzial für die Region?

Die Ostschweiz als attraktive Freizeit- und Ferienregion muss stärker kommuniziert werden. Wir arbeiten diesbezüglich aktiv mit Thurgau und St. Gallen Tourismus zusammen.

www.wirtschaftsportal-ost.ch

Reklame

Erfolgreicher Auftakt für das schönste Sommer-Pop-up im Thurgau

Mit dem Startschuss des Sommerzauber hat Münchwilen seit Anfang Juni ein neues Highlight.

Münchwilen – Das Sommer-Pop-up rund um Musik, Drinks und Beachfeeling sorgt für Begeisterung – Veranstalter Marcel Banz zieht nach der ersten Woche ein zufriedenes Fazit. Mitten im Bezirk verwandelt sich das Gelände an der Murgtalstrasse in eine sommerliche Erlebniswelt: Der Sommerzauber ist das Pop-up-Format, das von Montag bis Samstag bei schönem Wetter seine Tore öffnet – und gleich zum Auftakt mit gutem Wetterglück, musikalischen Highlights und positiver Stimmung überzeugte. Verantwortlich für das Projekt ist Marcel Banz, der sich nach der Eröffnungswoche sehr zufrieden zeigt: «Wir hatten einen grossartigen Start. Das Wetter spielte weitgehend mit – ein paar kurze Regenschauer

sorgten sogar für angenehme Erfrischung. Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert – genau so haben wir uns das vorgestellt.» Das Konzept verbindet Strandfeeling mit Musik, Drinks und einem offenen Treffpunkt für alle Generationen. Besonders beliebt war die Eröffnungsparty «Time Shift – Remember Trance», bei dem elektronischen Beat und Barfusstanzen im Sand für echte Festivalstimmung sorgten. Weitere Events wie die Ahoi Trinkete oder das Born 2 Rave sorgten für stetig wachsende Besucherzahlen. Auch die Wetterprognosen für die kommenden Tage zeigen sich vielversprechend: Sonnige und warme Tage versprechen beste Voraussetzungen für Sommerabende unter freiem Himmel.

Jan Isler ■

Jetzt kommentieren und gewinnen!

Scannen Sie den QR-Code und besuchen Sie unsere Instagram-Seite @regidieneue. Kommentieren Sie unter dem neuesten Reel – alle Teilnehmenden haben die Chance auf einen tollen Gewinn, den echte Sommerzauber-Fans garantiert gut gebrauchen können!



Reklame

HONDA

*It's not only a Hybrid.
It's a Honda Hybrid.*

Honda Civic

Jetzt Probefahren bei: **GRÜNAU GARAGE B. LEU AG**

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Erfolgreicher Lehrabschluss?

REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 14., 18., und 29. Juli 2025.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.



Wir gratulieren

Anna Muster

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

BM Bäckerei Muster
9999 Musterhausen
Tel. 000 000 00 00
www.musterbeck.ch

Das Foto kann per E-Mail übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** an: inserate@regidieneue.ch

Beispielgrößen:
82x100 mm / 110x75 mm
Preis: Fr. 228.– statt Fr. 285.–
20% LAP-Gratulations-Rabatt
Andere Größen auf Anfrage

REGI Die Neue

Kettstrasse 40 • 8370 Sirmach • Telefon 071 969 55 44
inserate@regidieneue.ch • www.regidieneue.ch

Neophyten am Kragen packen

Zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein organisierten die Grünen Münchwilen den diesjährigen Anlass, wo es darum ging, Neophyten am Kragen zu packen.

Münchwilen – Pünktlich um neun Uhr besammelten sich die Akteure beim Gemeindehaus Münchwilen. Philipp Stieger, Leiter des Werkhofes, empfing die überschaubare Gruppe und erklärte kurz, was die Gemeinde im Verlauf des Jahres zur Bekämpfung von invasiven Neophyten unternimmt. Bis dato wurden von den Werkhofmitarbeitern bereits 1,5 Tonnen solcher Pflanzen der Kehrichtverbrennung zugeführt. Die Pflanzen gehören nicht in die Grüngutsammlung, weil Samen das Prozedere der Kompostierung überleben können und so in verschiedenen Gärten wieder verteilt werden.

Neun Neophytensäcke gefüllt

Kurze Zeit später begaben sich die drei Trupps auf den Weg, um speziell das «Einjährige Berufkraut» auf dem Gemeindegebiet zu bekämpfen. An verschiedenen Stellen fand man grosse Ansammlungen. Sogar auf dem Kreisel im Zentrum konnte sich die Pflanze ansiedeln. Im Verlauf des Vormittags wurden neun Neophytensäcke à 60 Liter gefüllt. Nach getaner Arbeit begaben sich alle zum Migros-Take away, um dort den von der Gemeinde offerierten Lunch zu geniessen. Besten Dank allen, die dieser Aktion mit ihrem Einsatz zum Erfolg verhalfen.

Thomas Roth ■



Die Akteure – verschwitzt und etwas müde, aber guter Dinge nach getaner Arbeit.

Die Hitze konnte die Stimmung nicht trüben

Am letzten Freitagabend fand das Thurgauer Bandtreffen in der Waldegg statt. Die Hitze konnte die gute Laune und Stimmung der Teilnehmenden, Zuschauerinnen und Zuschauer sowie der Organisatoren nicht schmälern.

Münchwilen – Die Schattenplätze waren sehr begehrt, die Getränke ebenfalls. Um 18 Uhr ging es los mit dem ersten Auftritt von den «Absolute Beginners» aus Münchwilen. Weiter ging es bis kurz vor Mitternacht mit dem letzten Auftritt von den «Shining Stars» aus Münchwilen.

Musik von 18 bis 24 Uhr

Andy Raas begrüßte die anfangs noch nicht sehr zahlreich erschienenen Besuchenden zum 28. Thurgauer Bandtreffen, welches bereits zum 15. Mal in Münchwilen ausgetragen wurde. Band um Band aus dem Kanton Thurgau reihte ihre Auftritte aneinander. Die Stimmung war toll und je kühler der Abend wurde, desto mehr Fans trafen ein. Trotz Hitze lief die Fritteuse heiss, Pommes und weitere Leckereien sowie vor allem kühle Getränke fanden reissenden Absatz. Und wer sich in der Ü18-Bar einen Drink genehmigte, wurde mit einer wunderbaren Aussicht auf die Bühne und das Festareal belohnt. Ein wiederum erfolgreiches Thurgauer Bandtreffen, welches nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Zwei Verabschiedungen im Vorstand der Baugenossenschaft WIA

Die Generalversammlung der Baugenossenschaft WIA Münchwilen stand ganz im Zeichen von zwei Verabschiedungen.

Münchwilen – Präsident Bruno Wick begrüßte 120 Personen, wovon 86 Stimmberechtigte an der 11. Generalversammlung im Regionalen Alterszentrum Tannzapfenland.

WIA nach wie vor ein beehrtes Wohnangebot

Auch im 5. Vermietungsjahr ist das selbstbestimmte Wohnen im Alter in Münchwilen, regional begehrt. Die Wohnlage direkt neben dem Alterszentrum, die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten und der Anschluss zur Bahnlinie werden besonders geschätzt.

Zwei Verabschiedungen und eine Begrüssung im Vorstand

Ruth Stettler hat als Aktuarin und ihrem sozialen Fachwissen den Vorstand seit der Gründung 2013 optimal ergänzt. Konrad Haltiner hat seit 2017



Rundum zufriedene Gesichter nach der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung der Baugenossenschaft WIA Münchwilen.

im Vorstand mit grossem Engagement den WIA-Baustein gesetzt. Beide haben ihren Rücktritt auf die Generalversammlung 2025 eingereicht. Die Versammlung bedankt sich mit grossem Applaus für ihr langjähriges Mitwirken und Mitdenken. Als neues Vorstandsmitglied wird Jürg Schiess aus Münchwilen gewählt und begrüßt. Mit seinem Fachwissen ersetzt er die entstandene Lücke rund ums Bauen perfekt.

Ausklang mit Apero gesponsert von Elektro Eigenmann AG Münchwilen

Der anschliessende Apero mit gemütlichem Austausch in der Cafeteria Tannzapfenland war wie immer ein Augen- und ein Gaumenschmaus. Ein grosses Dankeschön geht an die Firma Elektro Eigenmann AG Münchwilen, sie hat den grosszügigen Apero gesponsert.

Hanni Keller ■

Neues Vizepräsidium in Bettwiesen

Bettwiesen – Andreas Eggenberger übernimmt ab sofort das Vizepräsidium der Politischen Gemeinde Bettwiesen. Dies steht auf der Homepage der Gemeinde Bettwiesen. Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft hat den Rekurs der bisherigen Amtsinhaberin Franziska Pustiasi abgewiesen. Der Gemeinderat hatte Eggenberger bereits im März aufgrund eines Rollenkonflikts im Gemeindegremium gewählt.

Jan Isler ■

**Schnupperabo
8 Ausgaben
25 Franken**

**Jetzt bestellen:
info@regidieneue.ch**

071 969 55 44

REGI DIE NEUE



AUS DER SICHT DES GEMEINDERATES

Geschätzte Stimmbürgerinnen
Geschätzte Stimmbürger

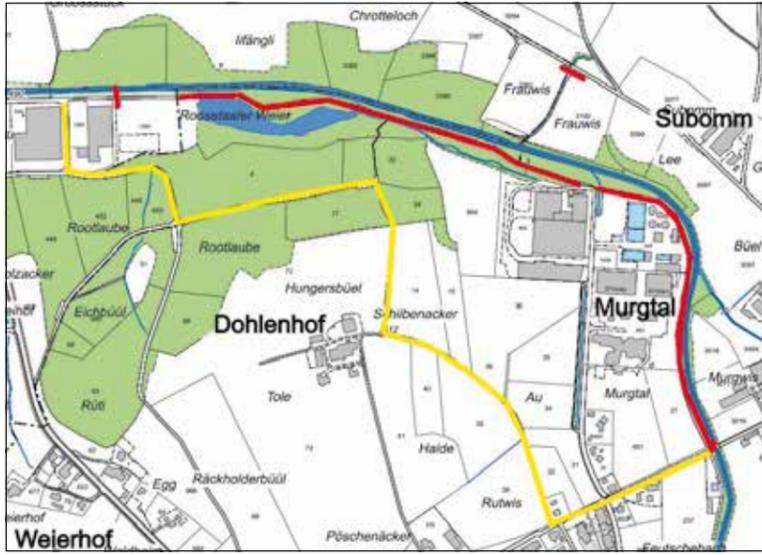
In meinem letzten Beitrag «aus der Sicht des Gemeinderates» habe ich einen Teil der Kolumne dem Zusammenschluss der Feuerwehren gewidmet und versprochen, zur gegebenen Zeit mit aktuellen Informationen zu informieren... Die Feuerwehr Münchwilen schreibt aktuell Geschichte – neu mit dem Sicherheitsverbund HTG! An der Gemeindeversammlung vom 26. Mai wurde nun die zweite (und definitive) Fassung der Statuten des Zweckverbandes genehmigt, genauso wie an der Gemeindeversammlung in Wängi und bei der Urnenabstimmung in Sirnach. – «Freude herrscht» hätte Alt-Bundesrat Ogi sicher in diesem Moment gesagt... Die Freude der Delegationen aus den teilnehmenden Feuerwehren war auch allen Besucherinnen und Besucher der Präsentation des neuen Kommandanten am 27. Mai im Sirnacher Feuerwehrdepot ins Gesicht geschrieben. Gegenseitiges Beschnuppern, ein erster persönlicher Austausch ... auf mich macht er jedenfalls einen fähigen und kompetenten Eindruck! Als Ressort-Verantwortlicher für Sicherheit (wozu unter anderem auch die Feuerwehr gehört) freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünsche ihm einen guten Start im Sicherheitsverbund HTG. Vor dem offiziellen Start des SVHTG am 1. Januar 2026 wartet aber noch viel Arbeit. Sei es in den Kommissionen, den einzelnen Feuerwehren oder ab September für den neuen Kommandanten. Mit viel Elan wird der Zusammenschluss von den beteiligten Personen vorangetrieben – auch dank der grandiosen Unterstützung seitens der Bevölkerung der Gemeinden Wängi, Sirnach und Münchwilen. Für diesen Support möchte ich mich bei Ihnen, liebe Münchwiler und Münchwilerinnen ganz herzlich bedanken!



Markus Zingg
Gemeinderat
Ressort öffentliche Sicherheit
markus.zingg@muenchwilen.ch

Murgweg, Sanierung 2. und 3. Etappe
Beim stark frequentierten Wanderweg entlang der Murg treten Abnutzungserscheinungen auf. So tritt stellenweise die Strassenkofferung in Erscheinung. All die Jahre wurden keine grösseren Sanierungen an der Tragschicht vorgenommen, ausser der jährlichen Splittabstreuung. Dies hat zur Folge, dass bei Niederschlägen vermehrt und vergrösserte Wasserlachen lange liegen bleiben, da das nötige Quergefälle nicht mehr vorhanden ist. Der Weg wird mit gebrochenem Strassenkies vollflächig überzogen. Um eine kompakte und langlebige Struktur zu erhalten wird tonhaltiges Material (Tonmergel) verwendet. Dies macht die Oberfläche widerstandsfähiger gegen

Aus dem Ressort Tiefbau



die mechanische Beanspruchung von Pferdehufen. Im Frühling 2024 wurde die 1. Etappe des Murgwegs auf einer Länge von 690 Metern saniert. Je nach Witterung starten die Bauarbeiten der 2. und 3. Etappe ab 23. Juni 2025 auf einer Länge von 1170 Metern. Am 24. und 25. Juni 2025 wird der Murgweg ab Rosentaler Weiher bis Kreuzung Murgbrücke St. Margarethen für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt sein. Damit die langfristige Qualität des sanierten Weges sichergestellt werden kann, ist eine Sperrung über zwei bis drei Monate für den motorisierten Verkehr sowie für Reiter notwendig. Velofahrer und Fussgänger können den Weg mit geringer Einschränkung gemäss Signalisation vor Ort wieder nutzen.

Ein neues Kapitel am Wasser

Das Parkbad an der Murg in Münchwilen, ist jetzt bereit für den Sommer
Nach einem umfassenden Neubau der Hochbauten zeigt sich das traditionsreiche Freibad in Münchwilen bereit für die Zukunft – mit zeitloser Architektur, gebaut aus einheimischem Holz, und einem offenen, einladenden Charakter, der Alt und Jung gleichermaßen anspricht. Die neuen Gebäude schmiegen sich harmonisch in die Umgebung und schaffen Raum zum Ankommen, Umziehen, Geniessen. Alles wirkt luftig, hell, durchdacht – und dabei angenehm unaufgeregt.

Das Projekt ist mehr als ein Bau. Es ist ein Gemeinschaftswerk.
Vier Gemeinden – Münchwilen, Sirnach, Eschlikon und Fischingen – haben gemeinsam mit der Genossenschaft Parkbad an der Murg ein klares

Zeichen gesetzt: für nachhaltige Bauweise, für Naherholung vor der Haustür, für Lebensqualität in der Nähe. Geplant vom Zürcher Büro Baumgartner Bär Architekten, besticht der Neubau durch seine Schlichtheit und Wärme. Und durch seine Wirkung: Das neue Parkbad ist kein lauter Erlebnispark – es ist ein Ort, an dem sich Familien entspannen, Kinder im Wasser planschen, Senioren ihre Bahnen ziehen und Freundeskreise bis zum Sonnenuntergang verweilen. Am Samstag, 28. Juni, wird das neue Parkbad feierlich eröffnet. Es wird gesprochen, gefeiert, gelacht – und es darf gebadet werden. Der Sommer kann kommen. Und mit ihm: Das Gefühl von Ferien daheim. Weitere Informationen: <https://parkbad.ch>.



Willkommen bei der Gemeindepräsidentin 2025

Jeweils **dienstags**, 16 bis 18 Uhr, 1. Stock Gemeindehaus Münchwilen an folgenden Daten:

24. Juni 19. August 23. September
28. Oktober 25. November

Im Juli und Dezember findet keine öffentliche Sprechstunde statt. Es können aber jederzeit individuelle Termine mit der Gemeindepräsidentin abgemacht werden (Telefon 071 969 11 10 oder E-Mail: nadja.stricker@muenchwilen.ch).

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während den Münchwiler Sommerschulferien (7. Juli bis 10. August 2025) gelten folgende Öffnungszeiten:

| Wochentag | Vormittag | Nachmittag |
|------------|-----------------|---------------|
| Montag | 9 bis 11.30 Uhr | geschlossen |
| Dienstag | 9 bis 11.30 Uhr | 14 bis 18 Uhr |
| Mittwoch | 9 bis 11.30 Uhr | geschlossen |
| Donnerstag | 9 bis 11.30 Uhr | geschlossen |
| Freitag | 7 bis 11.30 Uhr | geschlossen |

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach vorgängiger Vereinbarung möglich.



Infoanlass Sanierung Sirnacherstrasse

Datum: Dienstag, 19. August 2025
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Foyer Gemeindehaus

Die Bevölkerung ist eingeladen, sich über das überarbeitete Sanierungsprojekt Sirnacherstrasse zu informieren. Vertreter der Gemeinde stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Gemeinde freut sich über Ihr Interesse.

Gemeinderat

verwalten, verkaufen, vermieten und vermitteln von Immobilien

WICK LIEGENSCHAFTENTREUHAND AG

WICK Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen, T 071 969 30 10
www.wick-immo.ch

Eigenmann

Eigenmann AG
9542 Münchwilen, +41 71 960 06 66
www.eigenmann-elektro.ch

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

Optik Sichtwerk
optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Persönlicher Hörservice - bequem bei Ihnen daheim.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

25 Jahre Engagement, Herzblut und Bibliotheksmagie

Vor einem Vierteljahrhundert traten Esther Eisenring und Heidi Leu als Bibliothekarinnen in die Bibliothek Münchwilen ein – und seither ist nichts mehr wie zuvor. Was einst mit wöchentlichen Ausleihen am Freitagabend begann, hat sich zu einem beeindruckenden Engagement entwickelt. Heute begegnet man beiden nicht nur während der regulären Öffnungszeiten, sondern auch bei Schulbibliotheksstunden, beim Aufbereiten der Medien oder einfach mitten im Geschehen – immer mit einem offenen Ohr, einem freundlichen Lächeln und einem bemerkenswerten Gedächtnis für die Namen der Besuchenden. Langjährige Treue zum Arbeitgeber ist heute zur Seltenheit geworden. Heidi und Esther trotzen diesem Trend und haben mit ihrer Hingabe die Biblio-



thek zu einem Ort gemacht, an dem sich alle Menschen willkommen und gesehen fühlen. Ein riesiges Dankeschön für euren Einsatz, eure Herzlichkeit und eure

Liebe zu Büchern! Auf viele weitere gemeinsame Bibliotheksjahre voller Geschichten, Begegnungen und Inspiration!

Cinzia Memoli, Leiterin Bibliothek ■

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Bewilligungen wurden, vorbehaltlich allfälliger Rekurse, erteilt an:

- Loffreda Riccardo, Werkstrasse 8a 9542 Münchwilen Umbau Garten - Sichtschutz und Sitzplatz
- HIS Immobilien AG, Eschlikonerstrasse 22, 9542 Münchwilen, Reklame an Hausfassade mit Beleuchtung 1.32m²
- Diversey, Eschlikonerstrasse 20, 9542 Münchwilen TG, Umnutzung Gebäude CF + LSZ, Grossteil Chemie weg, neues LIB Lager (LSZ) und kleines Chemie Lager neu (CF)
- Ruesch Yvonne, Neueggstrasse 14, 8618 Oetwil am See, Sitzplatzverglasung ohne heiztechnische Installationen, Mezikonnerstrasse 7a, 9542 Münchwilen
- Montandon-Varoda Joël, Brunnenstrasse 14, 9542 Münchwilen, Neubau Gartenanlage mit Pool, Dusche und Pergola
- Pensionskasse Thurgau, Schulstrasse 10, 8570 Weinfelden, Zusätzliche Parkplätze, Ausführung dito Bestand, Neugrütstrasse 10/12, 9542 Münchwilen ■

HANDÄNDERUNGEN

- 2. Mai, Münchwilen, Grundstück Nr. 2531, 553 m², Wohnhaus, Schopf, Schüepfwiese 4; Veräusserer Erben Stevanin Roberto, Münchwilen; Erwerber Stoll Dieter und Christine, Aadorf.
- 15. Mai, Münchwilen, Grundstück Nr. 714, 304 m², Land, Münchwilen; Veräusserer Weber Karl, Münchwilen; Erwerber Cellere Immobilien AG, Mörschwil.
- 26. Mai, Münchwilen, Grundstück Nr. S3021, 5½-Zimmer-Wohnung, Kapellstrasse 15, 351/1000 StWE; Veräusserer Gallo Paolo, St. Margarethen; Erwerber Maliqi Jasmina und Hydajet. ■



Ersatzwahl eines Mitgliedes der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die restliche Amtsdauer 2023–2027

Infolge Rücktritt von Reto Gantenbein per Ende 2024 aus der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission ist eine Ersatzwahl vorzunehmen. Für die angesetzte Ersatzwahl vom 18. Mai 2025 ging innerhalb der gesetzten Frist keine Kandidatur ein. Der Fahrplan für die Ersatzwahl wurde neu festgelegt: Der 1. Wahlgang findet am **Sonntag, 28. September 2025**, statt.

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 30. November 2025 statt.

Vorschläge zur Aufnahme von Kandidatinnen oder Kandidaten auf die Namensliste sind der Gemeindekanzlei mittels Wahlvorschlagsformular bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag d.h. **bis Montag, 4. August 2025, 16.30 Uhr**, einzureichen (§36 StWG).

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen.

Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Formulare für Wahlvorschläge können bei der Gemeindekanzlei (Tel. 071 969 11 71 oder daniel.peluso@muenchwilen.ch) bezogen werden.

Gemäss Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht wird beim 1. Wahlgang aufgrund der rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge eine Namensliste erstellt, bei zweiten Wahlgängen werden keine Namenslisten erstellt.

Wir weisen darauf hin, dass auch Personen, welche nicht zur Aufnahme auf die Namensliste vorgeschlagen werden, gewählt werden können.

Gemeindekanzlei ■



Die nächste Ausgabe erscheint am 22. August 2025.



Einladung zur Nationalfeier vom 31. Juli 2025

Die Sport- und Kulturkommission lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zur diesjährigen Nationalfeier auf dem Schulareal Waldegg ein.

Datum: Donnerstag, 31. Juli 2025
Ort: Schulareal Waldegg, Münchwilen
Beginn: ab 18.00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt der Turnverein, während der Musikverein die Feier musikalisch umrahmt. Als Festredner dürfen wir Regierungsrat Urs Martin begrüßen.

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Feier im Kreise der Bevölkerung.

Sport- und Kulturkommission Münchwilen ■

Save the Date – Neuzuzügeranlass 2025

Datum: Donnerstag, 14. August 2025
Ort: Schulanlage Oberhofen, Münchwilen

Die Gemeinde heisst alle Einwohnerinnen und Einwohner, die seit August 2024 nach Münchwilen gezogen sind, herzlich willkommen. Im Rahmen des Neuzuzügeranlasses bietet sich die Gelegenheit, die Gemeinde, ihre Behörden sowie verschiedene Institutionen näher kennenzulernen.

Die persönlichen Einladungen werden im Juli 2025 verschickt.
Bitte reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute.

Sport- und Kulturkommission Münchwilen ■



Lehrstelle Kaufmann / Kauffrau EFZ – öffentliche Verwaltung Beginn August 2026

Du interessierst dich für die Welt der öffentlichen Verwaltung? Du arbeitest gerne sorgfältig, bist offen für Neues und möchtest Verantwortung übernehmen? Dann passt du zu uns!

Was wir von dir erwarten:

- Du besuchst die Sekundarschule (Niveau E)
- Du hast Freude an administrativen und organisatorischen Aufgaben
- Du arbeitest gerne selbstständig und zeigst Eigeninitiative
- Der Kontakt mit Menschen bereitet dir Freude
- Du bist teamfähig und zuverlässig

Was wir dir bieten

- Eine fundierte, abwechslungsreiche Ausbildung in verschiedenen Abteilungen unserer Verwaltung
- Ein modernes Arbeitsumfeld mit digitalen Hilfsmitteln
- Ein engagiertes Team, das dich unterstützt und begleitet
- Eine offene Lernkultur und Raum für persönliche Entwicklung

Das brauchen wir von dir

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit aktuellem Foto
- Kopien deiner Schulzeugnisse und Lernberichte
- Multicheck oder Stellwerk-Auswertung

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per E-Mail an: daniel.peluso@muenchwilen.ch
Webseite: www.muenchwilen-tg.ch



Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch



KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Das Gemeindefeld Ihrer Firma?

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

FAIRDRECK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert



Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Aus dem Ressort Umwelt

Ab in den www.neophytensack.ch

Einwohnerinnen und Einwohner können den Neophytensack auch in diesem Jahr bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde kostenlos beziehen und ihn gefüllt im Unterflurcontainer entsorgen. Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Eindämmung exotischer Problempflanzen.

Fortpflanzungsfähige Pflanzenteile

Seit 2024 steht in unserer Gemeinde ein neues Instrument zur Verfügung: der Neophytensack. Damit können Sie alle fortpflanzungsfähigen Teile von Problempflanzen kostenlos entsorgen. Das Angebot wird in diesem Jahr fortgeführt. In der ersten Phase der Vegetationszeit stehen krautige Pflanzen wie das «Einjährige Berufkraut» oder das «Schmalblättrige Greiskraut» im Fokus. Beide Pflanzen sollen mit Wurzeln ausgerissen und im Sack entsorgt werden. Beim Kirschlorbeer kommen die Früchte und Wurzeln, beim Blauglockenbaum die Wurzeln, Blüten und Samen in den Sack. Die Website www.neophytensack.ch führt Sie zu einer Übersicht, wie mit welchen Problempflanzen zu verfahren ist.

Gemeinsame Anstrengungen

Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist deren korrekte Entsorgung zentral. Der transparente 60-Liter-Sack wird am Schalter der Einwohnerdienste bezogen und gefüllt im nächsten Unterflurcontainer entsorgt. Der Sack wird in der Kehrichtverbrennungsanlage bei hoher Temperatur verbrannt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Biosicherheit des Amts für Umwelt Thurgau, des Verbands KVA Thurgau und des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB).

Papiersammlung

Am 16. August wird die Pfadi Hinterthurgau Ihr Altpapier einsammeln. Bitte deponieren Sie das Altpapier am Abholtag gut gebündelt bis 7.30 Uhr am Strassenrand.

Säcke werden nicht eingesammelt! Karton kann separat verschnürt ebenfalls mitgegeben werden (keine Milch- und Getränkepackungen, Waschmittelkartons, mit Alu beschichtete oder plastifizierte Kartons).

Für Auskünfte oder falls bis 16.15 Uhr Ihr Sammelgut noch nicht abgeholt wurde, bitte Anruf unter Mobile 079 429 64 56.

Glas-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Geschlossen:

Samstag ab 17.00 Uhr, Sonntag ganzer Tag

Anlieferung:

nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen

Bitte halten Sie aus Rücksicht auf die Anwohner sind die angegebenen Öffnungszeiten ein. Danke.

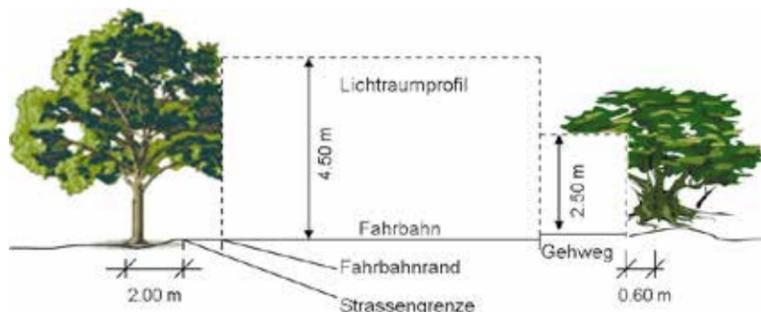
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Kontrolle durch Mitarbeiter der Gemeinde Münchwilen

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bäume, Sträucher und Hecken und schneiden Sie diese selbst zurück. Auf diese Weise leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit im Strassenverkehr.

Bei Unsicherheiten gibt Ihnen das Amt für Bau und Umwelt Münchwilen, Telefon 071 969 11 60, gerne Tipps und Auskünfte.

Nach Notwendigkeit werden Grundstückbesitzer durch die Gemeinde Münchwilen aufgefordert, ihre Bäume



und Sträucher aus Sicherheitsgründen zurück zu schneiden.

Gestützt auf § 42 Abs.2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen der Gemeinde verpflichtet, innert einer Frist von 14 Tagen seit Publikation

- überragende Äste im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.5 Meter, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 Meter zurückzuschneiden.
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen sind so zu kürzen, dass sie nicht in den
- Strassen- oder Wegraum hineinragen.
- Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 Zentimeter ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 Zentimeter zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3).

Blualgen: Trübes Wasser vorsichtshalber meiden

In der Bade- und Sommerzeit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sich Blualgen in stehenden Gewässern wie Seen und Weihern sowie an beruhigten Stellen in Fliessgewässern massenhaft vermehren können. Im Fall eines erhöhten Blualgen Vorkommens wird geraten, den betroffenen Gewässerabschnitt zu meiden. Als Faustregel gilt: Stehen Sie Kniertief im Wasser und sehen dabei die eigenen Füsse nicht mehr, wird vom Baden abgeraten. Hunde und Kinder sollten solches Wasser ebenfalls nicht trinken. Bei Fliessgewässern gilt es auftreibenden Algenfetzen oder Algenansammlungen im Uferbereich an beruhigten Stellen aus dem Weg zu gehen und Hunde und Kinder fernzuhalten.

- Blualgen kommen natürlicherweise in praktisch allen Gewässern vor; meist sind sie unproblematisch.
- Bei einer Massenvermehrung (Blau-

algenblüte) können manche Arten Gifte produzieren, welche die Gesundheit von Mensch und Tier schädigen können.

- Vielfach sind Blualgenblüten geprägt durch eine kräftige Trübung oder Verfärbung des Wassers.
- Am gefährlichsten sind Blualgenblüten für Kleinkinder und Hunde.
- Bei Verdacht auf eine Blualgenblüte meiden Sie das Gewässer.
- Bei Symptomen einer Vergiftung suchen Sie unverzüglich einen Arzt / Tierarzt auf.

Blualgen gehören zu unserem Ökosystem, sie kommen in praktisch allen Gewässern vor: Schwebend im Wasser, auf der Oberfläche oder als Steinbewuchs. Biologisch handelt es sich – nicht wie der Name andeutet – um Algen, sondern um Bakterien (Cyanobakterien). Heisse Temperaturen, Trockenheit und eine gewisse Nährstoffkonzentration im Wasser können eine Massenvermehrung begünstigen. Weil in diesem Fall die mikroskopisch kleinen Algen für das Auge sichtbar werden, wird von einer Blualgenblüte gesprochen. Dabei verfärbt sich das Wasser ungewöhnlich (intensiv grün, grün-blau, braun bis rötlich) oder es bildet sich auffälliger Schaum. Flocken-, schlieren- oder teppichartig aufschwimmende Schichten können weitere Indizien sein. In der Regel sind Blualgen für Mensch und Tier harmlos.

Meistens gefahrlos

Manche Blualgen bilden jedoch gesundheitsschädliche Gifte (Cyantoxine). Diese stellen wegen der meist tiefen Konzentrationen im Normalfall keine Gefahr dar. Doch bei einer Blualgenblüte steigen die Konzentrationen im Wasser sprunghaft an und können dadurch ein gesundheitsgefährdendes Level erreichen. Die Blualgen setzen die Gifte beim Absterben frei, diese werden innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut. Blualgenblüten kommen vorwiegend in Seen, Weihern oder beruhigten Stellen von Fliessgewässern vor. Auch in Pflützen auf Wegen und Strassen herrschen ideale Bedingungen vor. Doch nicht in jedem Fall sind Blualgen für Verfärbungen, Schlieren oder Trü-

bungen im Wasser verantwortlich. Es gibt auch andere – meist harmlose – Ursachen dafür: Beispielsweise andere Grünalgen, Augentierchen, Kieselalgen oder Blütenstaub.

Vorjahr / aktuelle Situation

Im vergangenen Jahr wurde an fünf Stellen im Kanton – aufgrund von Verdachtsmeldungen – ein stark erhöhtes Vorkommen von Blualgen nachgewiesen. Nach einer Probenahme vor Ort und Beurteilung unter dem Mikroskop durch das Amt für Umwelt haben die Gemeinden Warnplakate an der betroffenen Stelle aufgestellt.

In den Jahren 2024 wie auch bereits in diesem Jahr wurden im Rhein vermehrt treibende Stücke von Blualgenmatten beobachtet. Es wird davon ausgegangen, dass diese Matten an einem oder mehreren Orten mit geringer Strömung flussaufwärts dem Gewässergrund wachsen und durch die Ablösung schliesslich auf der Gewässeroberfläche treiben.

Kleinkinder und Hunde schützen

Im Falle einer giftigen Blualgenblüte, die sich nur von Fachleuten im Labor unter dem Mikroskop feststellen lässt, bedürfen Kleinkinder und Hunde besonderen Schutz. Daher wird bereits bei Verdacht auf eine erhöhte Blualgenkonzentration empfohlen, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer mit Blualgen Kontakt hatte, soll sich mit sauberem Wasser gründlich waschen. Bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Hunde sollen generell kein trübes oder gefärbtes Wasser trinken – auch nicht aus Pflützen. Zudem wird Hundehaltern geraten, darauf zu achten, dass ihre Hunde keine im Wasser treibenden Algenfetzen aufnehmen. Treten nach dem mutmasslichen Kontakt mit Blualgengift Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird umgehend zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten. Bei Vergiftungssymptomen wird zum umgehenden Anruf von Tox Info Suisse geraten (Notfallnummer 145).

Bitte wenden Sie sich beim Verdacht auf eine Blualgenblüte an das Amt für Umwelt

(Telefon 058 345 51 51 oder E-Mail: gewaesserbiologie.afu@tg.ch, während der Bürozeiten) oder die Polizei (117, ausserhalb der Bürozeiten).

Weitere Informationen: Blualgen (tg.ch).

Amt für Bau und Umwelt

Exotische Problempflanzen

Invasive Neophyten



Beschreibung

Neophyten sind Pflanzenarten, die seit der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 mit Hilfe des Menschen – absichtlich oder unbeabsichtigt – in neue Gebiete eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten integrieren sich problemlos in die bestehende Umwelt. Doch etwa eine von zehn Arten breitet sich sehr rasch und massiv aus. Solche Pflanzen verursachen Probleme und werden als invasive Neophyten bezeichnet.

Gefahren

Verlust der Biodiversität durch Verdrängen der einheimischen Arten; Beeinträchtigung der Gesundheit; Schäden an Bauwerken; Höhere Kosten beim Unterhalt von Strassen, Gewässern oder Schutzgebieten; Finanzieller Ausfall in Land- und Forstwirtschaft.

Das gehört in den Neophytensack*

Alle fortpflanzungsfähigen Teile invasiver Neophyten. Ganze Pflanzen bei Arten wie dem Einjährigen Berufkraut oder dem Schmalblättrigen Greiskraut, Früchte und Wurzeln beim Kirschlorbeer, Blüten und Früchte bei der Hanfpalme.

Restliches Pflanzenmaterial

Wenn nicht die ganze Pflanze im Neophytensack entsorgt werden muss, gehören die übrigen Pflanzenteile in die Grünabfuhr.



* Bitte beachten Sie den Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Darin finden Sie Informationen, wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und entsorgen können.

Münchwiler Newsletter

umfassend und aktuell informiert...



Jetzt anmelden unter: www.muenchwilen-tg.ch unter der Rubrik Gemeinde / News / Newsletter. Markieren Sie die Rubriken, die Sie abonnieren möchten und wählen Sie die Versandart «sofort» oder allenfalls «gesammelt» und erhalten die Beiträge in Form einer Zusammenfassung.



Im Rahmen der Neuausrichtung der Denkmalpflege soll das bisherige «Hinweisinventar Bauten» überarbeitet und in ein reduziertes

Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO)

überführt werden.

Die fachliche Überarbeitung der Politischen Gemeinden im Bezirk Münchwilen ist abgeschlossen und der Entwurf des IDEGO wird einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren unterzogen (im Sinne von § 9 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau [PBG; RB 700]). Die Mitwirkung findet über das online-Tool

«<https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/idego-bezirk-muenchwilen/participant>» statt.

Dauer der Mitwirkung:

02. Juni 2025 bis 31. Oktober 2025

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.denkmalpflege.tg.ch oder zu Schalteröffnungszeiten bei Ihrer Gemeinde. Für Fragen zur Mitwirkung betreibt das Amt für Denkmalpflege eine «Hotline»: 058 345 60 30 (Montag 8:00–12:00 Uhr, Dienstag 8:00–12:00 Uhr, Mittwoch 13:30–17:00 Uhr).

Bitte benützen Sie für Ihre Stellungnahme das erwähnte online-Tool «e-Vernehmlassungen». Stellungnahmen, die nicht auf diesem Weg erfasst werden können, sind per Post zu richten an: Kanton Thurgau, Amt für Denkmalpflege, Ringstrasse 16, 8510 Frauenfeld, Vermerk Inventarisierung «Mitwirkung IDEGO». Ihre Eingabe muss bis zum 31. Oktober 2025 an das Amt für Denkmalpflege zugestellt werden.

Frauenfeld, Mai 2025

Departement für Bau und Umwelt

Wir sind auf der Suche nach

Tagesfamilien in Münchwilen

Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zu Hause aus arbeiten?

 Sie interessieren sich für die Entwicklung der Kinder und sind offen für Aus- und Weiterbildungen?

 Sie sind zuverlässig und verantwortungsbewusst?

Unsere Koordinatorin Karin Germann freut sich über Ihre Kontaktaufnahme!

Tagesfamilien Hinterthurgau
Karin Germann
Telefon 079 368 26 33
karin.germann@tev-htg.ch
www.tev-htg.ch



Wir suchen Dich!

Fachperson Gesundheit FaGe
Diplomierte Pflegefachperson HF/FH
Diplomierte Pflegefachperson HF/FH für Einsatzplanung

Wiedereinsteigerinnen und Pensionierte sind willkommen!

- Teilzeit und flexible Arbeitstage
- Arbeitspensum nach Wunsch
- Persönliche Weiterbildungs- und Laufbahnplanung

Arbeiten in der Spitex heisst,

- Vielfältige und herausfordernde Aufgaben
- tägliche Abwechslung
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Mitarbeit in den Fachgruppen
- Interdisziplinäres Arbeiten
- Und vieles mehr

Melde dich



Möchtest du unser aufgestelltes und motiviertes Team unterstützen?

Kontakt:

Spitex Regio Tannzapfenland | Fischingerstrasse 66 | 8360 Sirnach
fiona.filia@srtzl.ch | 079 338 71 04

Die 60plus-Kommission Münchwilen lädt ein zu:

Besuch/Besichtigung der Glasi Hergiswil

Datum Dienstag, 15. Juli
Zeit 09.00 – ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt 08.45 Uhr Parkplatz Gemeindehaus
Kosten 40 Franken für Reise und Eintritte (Mittagessen und Glaskugel blasen auf eigene Rechnung)
Anmeldung bis 1. Juli
bei Markus Zingg Mobile: 079 213 21 20
E-Mail: markus.zingg@muenchwilen.ch

Besuch autobau Romanshorn

Datum Dienstag, 19. August
Treffpunkt 12.30 Uhr Parkplatz Schulanlage Waldegg für Fahrgemeinschaft
13.45 Uhr autobau erlebniswelt bei eigener Anreise
Ort autobau erlebniswelt
Egnacherweg 7
8590 Romanshorn
Führung 14.00 bis 15.30 Uhr
Ausstellung mit 120 Fahrzeugen
Kosten Reisespesen und allfällige Konsumation im Restaurant
Anmeldung bis Freitag, 18. Juli
bei Hermann Keller: Mobile 079 445 66 55
Teilnehmer max. 15 Personen

Bitte bei der Anmeldung vermerken, ob eigene Anreise, Fahrgemeinschaft mit freien Plätzen oder Bedarf an Mitfahrgelegenheit.



LU DOTHEK MÜNCHWILEN
AUSLEIHEN | SPIELEN | SPASS HABEN

Öffnungszeiten:
Dienstag 09.30-11.00
Mittwoch 13.30-15.00
Samstag 09.30-11.00
Während Schulferien nur Samstags geöffnet

Ludothek Münchwilen
Murgtalstr. 26
9542 Münchwilen

www.ludomuenchwilen.ch
info@ludomuenchwilen.ch

 Lust in unserer Ludo mitzuarbeiten?
Infos unter:
www.ludomuenchwilen.ch

Mitglied des VSL (Verband der Schweizer Ludotheken)

Veranstaltungskalender

Juni

- So 01.06.**
bis 30.08.
- Sommerzauber Münchwilen, Murgtalstrasse 20
- bis 29.06.**
- Bilderausstellung Sekundarschule, Verein Villa Sutter, Villa Sutter
- Di 24.06.**
- Mittagstisch, 60plus-Kommission, Alterszentrum Tannzapfenland
- So 29.06.**
- Schräg-Entenrennen, Chräbsbach, St. Margarethen

Juli

- Di 15.07.**
- Besuch/Besichtigung Glasi Hergiswil, 60plus-Kommission, gemäss Programm
- Di 29.07.**
- Mittagstisch, 60plus-Kommission, Alterszentrum Tannzapfenland
- Do 31.07.**
- Bundesfeier ab 18 Uhr, Sport-/Kulturkommission, Sportareal Waldegg

August

- 09. – 10.08.**
- Refida Girls Cup, FC Münchwilen, Sportanlage Waldegg

Mi 13.08.

- Stricken in der Bibliothek, 18 Uhr, Bibliothek

Do 14.08.

- Neuzuzügeranlass, 19 Uhr, Politische Gemeinde Münchwilen, Schulanlage Oberhofen

Sa 16.08.

- Papiersammlung, Pfadi HTG

Di 19.08.

- Besuch Autobau Romanshorn, 60plus-Kommission, gemäss Programm

Di, 19.08.

- Sanierung Sirnacherstrasse, Politische Gemeinde, Foyer Gemeindehaus



Vorwort Präsidium

Langsam geht es auf das Ende des Schuljahres zu, alle befinden sich im Endspurt, vorbereitend auf die lange Sommerpause und bald liegt wieder ein intensives Schuljahr hinter uns.

Schulschluss

Im Schulzentrum Kastanienhof wurde bereits der Schulschluss gebührend gefeiert. Ein schönes Fest, fast einem Dorffest gleich, erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Kindern.

Im Schulzentrum Oberhofen erwartet uns heute der grosse Abschluss, natürlich mit ein paar Worten zur Pensionierung des langjährigen Schulleiters, welchem wir erneut für sein grosses Engagement danken. Im Schulzentrum Waldegg kommt das Musical kurz vor Ferienbeginn zur Aufführung. Wie jedes Jahr ein grosser Event, mit viel Engagement der Lehrpersonen, für Schülerinnen und Schüler. Auf Schuljahresende

danken wir der Schulleitung, welche uns, die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler für zwei Jahre begleitet hat.

Im neuen Schuljahr beginnen wir in neuer Zusammensetzung der Schulleitungen und drei neuen Schulbehördenmitgliedern. Wir freuen uns auf die zukünftig gute Zusammenarbeit.

Mehrzweckhalle Oberhofen

Der «Knatsch um die denkmalgeschützte Halle geht weiter», so berichtete die Thurgauer Zeitung nach der Gemeindeversammlung am 27. Mai 2025.

Am 24. November 2024 wurde an der Urne über einen Gesamtkredit für die Sanierung der MZH mit folgendem Botschaftstext abgestimmt: Im Kapitel «Sanierung und Erweiterung» wird darauf hingewiesen, dass bei der Planung das Augenmerk auf Sport, Veranstaltungen, schulische Zwecke und die

heutigen Bedürfnisse gelegt wird. Im Laufe der Planung ergaben sich weitere Notwendigkeiten, Bedürfnisse, gesetzliche Vorgaben und Anforderungen wie zum Beispiel: Erdbebensicherheit, statische Ertüchtigung, Teuerung, Schulraum oder die Bedarfsanalyse der Vereine. Durch die neu definierten Anforderungen mussten andere Ansätze angedacht, abgeklärt und besprochen werden.

Diese internen Informationen der Baukommission waren weder abschliessend geplant, besprochen, noch projektwürdig beschlossen und dennoch waren sie an der Gemeindeversammlung ein grosser Bestandteil der Diskussionen. Es ist doch erstaunlich wie viele Fehlinformationen im Dorf kursieren. Das Ziel, unter Einhaltung des gesprochenen Kreditrahmens einen möglichst grossen Nutzen für alle Anspruchsgruppen zu generieren, ist und war nie ausserhalb des Fokusbereichs der Baukommission. Dass nah am

Vorprojekt 2023.1 gebaut wird, ist für alle Baukommissionsmitglieder selbstverständlich.

Im Botschaftsflyer weist man darauf hin, dass ein grosser Teil der Investitionssumme sich auf den aufgeschobenen Unterhalt zurückführen lässt. Das Gebäude wird optimiert und durch die Erweiterung an die heutigen Anforderungen angepasst und kann hindernisfrei erschlossen werden. Diese Möglichkeit vergibt man sich mit dem Antrag der Gemeindeversammlung, es kann nunmehr lediglich die Ebene Erdgeschoss für Personen genutzt werden.

Lachen ist die beste Vorbereitung auf die Zukunft

Nun hoffe ich, dass sich die Gemüter beruhigen, trotz anhaltender Sommerhitze und wünsche Ihnen einen guten Sommerstart und erholsame Ferien.

Tanja Baer

Liebe Leserinnen und Leser

Als ich mich vor sieben Jahren als Schulbehördenmitglied zur Verfügung stellte, war meine Hauptmotivation, die Schule positiv mitzugestalten. Aus meinen beruflichen Erfahrungen als Psychotherapeutin wusste ich, wie prägend, sowohl positiv wie auch negativ, die Schulzeit sein kann. Umso mehr war es mir ein Anliegen, mich für gute Rahmenbedingungen zu engagieren. Ob mir dies gelungen ist? Ich würde sagen, zu einem grossen Teil ja.

Hierfür sprechen die Einführung von standardisierten Befragungen der Schülerinnen und Schüler zur Unterrichtsgestaltung, das Erarbeiten eines Programmes zur vorschulischen Sprachförderung oder die Einführung von Resonanzgruppen als eine mögliche Form der Elternpartizipation. Diese Beispiele verdeutlichen, dass wir uns als Schule weiterentwickelt haben und wir Wert darauflegen, dort wo nötig auch Veränderungen vorzunehmen.

Dass ich als Behördenmitglied in meinem Ressort neue Ideen einbringen, mich vernetzen oder neue Projekte organisieren konnte, hat mir grosse Freude bereitet. Meine Verantwortung lag aber nicht nur in meinem Ressort, sondern in meinen Augen noch vielmehr in den vielen kleinen Entscheidungen, die man über sein Ressort hinaus als Behörde treffen muss. Hierbei

habe ich stets versucht, vorausschauend, kritisch hinterfragend und vor allem am Wohl der Kinder orientierend, mich in Diskussionen einzubringen. Für mich war es wichtig, dass sich Anträge oder Entscheidungen an unserer Haltung und unseren Entwicklungszielen orientieren, sie pädagogisch sinnvoll sind sowie unseren Reglementen entsprechen und damit eine gerechte Behandlung ermöglichen.

Die Entscheidungen, welche eine Schulbehörde treffen muss, reichen von Fragestellungen, wie zum Beispiel ob es sinnvoller ist, eine Einführungsklasse zu führen oder die Kinder integrativ zu beschulen, über welche Haltung und damit welchen Umgang wir als Schule leben wollen bis hin zu wie gross unsere Klassen mindestens oder maximal sein dürfen. Nicht selten erlebt man als Behörde einen Zwiespalt, weil das, was man sich für die Schülerinnen und Schüler oder auch für die Lehrpersonen wünschen würde, aufgrund der finanziellen Ressourcen nicht umsetzbar ist. Dann genau abzuwägen, was am sinnvollsten ist, ist gar nicht so einfach. Dass wir als Behörde in dieser Funktion alle Laien sind, hat Vor- und Nachteile. Es ist wichtig, sich immer bewusst zu machen, dass diese Entscheidungen fast immer einen Einfluss auf die Menschen in unserer Schule haben und

man damit eine grosse Verantwortung trägt, gerade auch im Hinblick auf den herrschenden Lehrermangel und den steigenden psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen.

Umso mehr hat es mich begeistert, Lehrpersonen und Schulleitungen kennenzulernen, die sich mit viel Herzblut für eine positive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler einsetzen und mit Elan neue Ideen einbringen, die sich am Wohl der Kinder und Jugendlichen orientieren.

Ich schätze auch alle Eltern, die ich kennengelernt habe, die sich für ihre Kinder einsetzen, indem sie Probleme direkt und konstruktiv ansprechen und damit der Schule die Möglichkeit geben, etwas verbessern zu können. Ich habe Menschen aus unserem Dorf kennengelernt, die sich mit den Entscheidungen der Behörde kritisch auseinandersetzen und von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen. Oft wünschte ich mir, dass es nicht immer die gleichen wenigen sind, die sich äussern, sondern dass mehr Eltern an den Gemeindeversammlungen oder Abstimmungen teilnehmen würden. Denn schliesslich werden Entscheidungen getroffen, die deren Kinder betreffen.

Ich gebe zu, dass es nicht immer einfach und teilweise auch belastend war, Enttäuschung oder gar Ärger von Beteiligten

zu spüren. Herausfordernd war auch, Entscheidungen zu tragen, die man als Gremium trifft, sich aber persönlich etwas anderes wünschen würde. Aber genau hier liegen die Grenzen als Behördenmitglied: Man ist nur ein kleines Puzzlestück im grossen Bild.

Die Schulbehördenzeit hat mich sehr vieles gelehrt: politisch, bildungstechnisch, aber auch persönlich. Am meisten habe ich gelernt, wie wichtig eine direkte, offene und zeitnahe Kommunikation ist, und dass Beziehungsgestaltung die Basis für den Erfolg darstellt. Mein Interesse an schulischen Fragestellungen ist nach wie vor gross und ich bin gespannt, ob und wie mich das Themenfeld Schule in Zukunft begleiten wird. Ich bin dankbar, dass ich von Ihnen die Gelegenheit bekam, mich als Behördenmitglied zu engagieren und schaue gerne auf all die guten Kontakte zurück, die dadurch entstanden sind und teilweise noch bestehen bleiben. Von Herzen möchte ich mich auch bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bedanken, die sich für die Schülerinnen und Schüler tagtäglich einsetzen und damit ihre Zukunft mitprägen! Der neu zusammengesetzten Schulbehörde wünsche ich viel Freude und Weitsicht für dieses spannende und vielfältige Amt.

Florinda Sabatino



Rückschau auf acht Jahre Schulbehörde

Im Sommer 2025 werde ich die Schulbehörde nach acht Jahren mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlassen. Vermissen werde ich verschiedene Menschen, die mir in dieser langen Zeit ans Herz gewachsen sind. Als Schulbehördenmitglied war es mir stets wichtig, Kontakte zu pflegen und die Mitarbeitenden unserer Schule persönlich zu kennen.

Froh werde ich dagegen sein, diese grosse (Mit-)Verantwortung abgeben zu können. So trägt die Schulbehörde die Verantwortung für ein hohes Budget, welches durch Steuergelder finanziert wird. Umsichtig und vorausschauend zu planen ist eine der wichtigsten Aufgaben einer Behörde. Daneben beschäftigt die Schule Münchwilen über 100 Mitarbeitende und beschult zirka 700 Kinder und Jugendliche.

Die Anspruchsgruppen einer Schule sind vielschichtig. Kinder möchten gerne eine nette Lehrerin, sind dankbar für einen ab-

wechslungsreichen Unterricht und schätzen einen tollen Pausenplatz. Eltern wünschen sich erfolgreiche und glückliche Kinder und einen guten Kontakt zur Lehrperson. Diese wiederum braucht gut eingerichtete Schulräume, funktionierende Klassen und eine klare und wertschätzende Führung durch die Schulleitung. Mit den Schulleitenden, den Fachpersonen der Schulsozialarbeit, der Logopädie, der Hauswartung etc. kommen noch weitere Berufsgruppen mit ihren Wünschen und Anliegen dazu. Und dann ist da noch die Bevölkerung, die ebenfalls ihre Ansprüche an die Schule stellt. Einzelne Personen, die schon wissen, wie man es machen müsste und dies auch immer wieder lautstark kundtun. Oder Personengruppen, die sich für ihre persönlichen Interessen einsetzen.

All dem gerecht zu werden ist eine riesige Herausforderung. Oft muss man als Schulbehörde Entscheide treffen, die Menschen

enttäuschen, oder die man aus personellen Gründen nicht erklären kann. Dies empfand ich immer als eine schwierige Aufgabe.

Rückblickend sind sowohl die schönsten, wie auch die schwierigsten Ereignisse, welche ich in den acht Jahren erlebt habe, persönliche Freuden und Schicksale von Menschen. So ist es beispielsweise der tragische Tod einer unserer langjährigen Lehrpersonen, welcher mich bis heute erschüttert. Oder auch Gespräche mit erschöpften Lehrpersonen oder enttäuschten oder wütenden Eltern, die ich nicht vergessen werde. Gerne erinnere ich mich dagegen an die tollen Schuljahresschlussessen mit allen Angestellten, an die Veranstaltungen, welche ich besuchen durfte und immer wieder aufregte, aber auch motivierte und glückliche Kinder und Jugendliche angetroffen habe. So sind die Musicals der Sekundarschule jedes Jahr ein persönliches Highlight, auf das ich mich schon lange davor freue.

Nach acht Jahren intensiver Tätigkeit freue ich mich nun darauf, mein Amt an neue, motivierte Behördenmitglieder übergeben zu dürfen. Auch wenn ich in diesen Jahren viel Unvorhergesehenes und auch Belastendes erlebt habe, würde ich den Schritt zur Wahl in die Schulbehörde wieder machen. Denn nebst allen Herausforderungen, die dieses Amt mit sich bringt, lernt man enorm viel und entwickelt sich als Person aufgrund vielschichtiger Erfahrungen weiter.

Allen Angestellten der Schule möchte ich von Herzen danken! Danke an alle, die Lehrerin, Hauswart oder Schulleiter sein nicht nur als Beruf, sondern auch als Berufung sehen und die jeden Tag ihr Bestes für die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche geben. Denn wir alle erinnern uns doch noch gut an unsere Schulzeit und denken gerne an die Personen zurück, die uns wertgeschätzt, unterstützt und gefördert haben.

Tatjana Meillaud

Personelles aus der Schule Münchwilen

Dienstjubiläen

Folgende Personen feiern 2024 ein Dienstjubiläum:

- Thalmann Rolf, Schulleiter Oberhofen 45 Jahre
- Brunner Myriam, DaZ-Lehrperson, Kastanienhof 30 Jahre
- Raas Andy, Fachlehrperson, Waldegg 30 Jahre
- Kaser Evelyn, Schulische Heilpädagogin, Kastanienhof, Logopädin, Oberhofen 15 Jahre
- Truniger Cäcilia, Fachlehrperson, Oberhofen 15 Jahre
- Uhlmann Kathrin, Klassenlehrperson, PS Oberhofen 15 Jahre
- Geiger Erika, Fachlehrperson, Waldegg 10 Jahre
- Montandon Fabienne, Kindergarten-Lehrperson, Kastanienhof 10 Jahre

- Serpa Donatella, Klassenlehrperson, Waldegg 10 Jahre

Austritte

Ende Schuljahr 2024/2025 verlassen folgende Personen die Schule Münchwilen.

Kindergarten/Primarschule Oberhofen

- Bömer Jan, Klassenlehrperson, befristete Anstellung
- Inauen Linda, Klassenlehrperson, befristete Anstellung
- Künzle Thomas, Klassenlehrperson
- Meyer Janine, Klassenassistent
- Schär-Ramsauer Marion, Logopädin

Kindergarten/Primarschule Kastanienhof

- Hungerbühler Madeleine, Fachlehrperson
- Karlen Heidi, Fachlehrperson
- Kaser Evelyn, Schulische Heilpädagogin (und Logopädin in Oberhofen) Pensionierung
- Klein Jasmin, Klassenlehrperson
- Wolfer Sabrina, Kindergarten-Lehrperson

Sekundarschule Waldegg

- Meier Regula, Klassenlehrperson
- Näf Anna, Fachlehrperson/Klassenassistent
- Raas Andy, Fachlehrperson
- Schneider Silvia, Klassenassistent
- Schüpbach Isabelle, Schulische Heilpädagogin
- Sterren Lukas, Klassenlehrperson

Verwaltung

- Dischler Katharina, Schulleiterin Sekundarschule Waldegg
- Stadler Ruth, Schwimmlehrperson
- Thalmann Rolf, Schulleiter Primarschule/Kindergarten Oberhofen, Pensionierung
- Vigna Marlon, Zivildienstleistender

Wir danken allen austretenden Angestellten für ihre wertvolle Arbeit während der vergangenen Jahre und wünschen alles Gute!

Eintritte

Auf das Schuljahr 2025/2026 begrüßen wir folgende Personen:

Kindergarten/Primarschule Oberhofen



Janine Geier
Klassenlehrperson



Noah Heid
Fachlehrperson



Claudia Kämpf
Klassenassistent



Larissa Zehnder
Klassenlehrperson



Alina Khel
Klassenlehrperson



Mara Venuti
Klassenlehrperson



Lea Weber
Klassenlehrperson

Kindergarten/Primarschule Kastanienhof



Jacqueline Friederich
Schulische Heilpädagogin



Cornelia Gallmann
Kindergarten-Lehrperson/
Fachlehrperson Englisch



Sharon Kübler
Klassenlehrperson



Elisa Leutenegger
Fachlehrperson

Sekundarschule Waldegg



Jan Allenspach
Fachlehrperson



Marcel Haltiner
Fachlehrperson



Christina Sauter
Klassenlehrperson



Carina Smit
Klassenlehrperson



Jacqueline Wick
Fachlehrperson



Jeannine Mähr
Fachlehrperson

Verwaltung



Faith Schönenberger
Hauswart Kastanienhof
Eintritt am 1. September 2025



Daniel Gillmann
Schulleiter Waldegg
Eintritt am 1. September 2025



Yunus Kutlu
Schulbehörde



Martina Muggli
Schulbehörde



Adrian Sopi
Schulbehörde



Sabrina Storrer
Schulleiterin Oberhofen



Daniel Wyder
Schulleiter Oberhofen

Freie Lehrstellen in der Region – Sommer 2026/27



KERAMIK & NATURSTEIN • OFENBAU • REINIGUNG
SPÜRBAR BESSER

WASU Baukeramik AG | Hauptstrasse 22
8376 Fischingen | Tel. 071 978 70 40 | wasu.ch

| | | | |
|----------------------------|----------------|-----------------------|--|
| Plattenleger/in EFZ | 3 Jahre | Sommer 2026/27 | WASU Baukeramik AG Roger Näf Telefon 071 978 70 45 r.naef@wasu.ch |
| Ofenbauer/in EFZ | 3 Jahre | Sommer 2026/27 | Urban Alpiger Telefon 078 604 98 30 u.alpiger@wasu.ch |



Wasser. Strom. Kommunikation.
Gebäudetechnik. Netzbau. ICT.

| | | | |
|-----------------------------------|----------------|--------------------|--|
| Elektroinstallateur/in EFZ | 4 Jahre | Sommer 2026 | EW Sirmach AG Mattenrainstrasse 9 8370 Sirmach Telefon 071 969 44 88 info@ewsirmach.ch www.ewsirmach.ch |
| Montageelektriker/in EFZ | 3 Jahre | | |
| Netzelektriker/in EFZ | 3 Jahre | | |



haustechnik

| | | |
|--|--------------------|--|
| Heizungsinstallateur/in EFZ/EBA 4/2 Jahre | Sommer 2026 | Steger AG Gerhard Weinhapfl Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf Telefon 052 368 81 81 www.steger.ag |
| Sanitärinstallateur/in EFZ/EBA 4/2 Jahre | | |
| Lüftungsanlagenbauer EFZ/EBA 3/2 Jahre | | |
| Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ | | |



Parkett & Bodenbeläge Fischingen
Tel. 071 977 14 25 www.senn-parkett.ch

| | | | |
|----------------------------------|----------------|--------------------|--|
| Boden-Parkettleger/in EFZ | 3 Jahre | Sommer 2026 | Senn Parkett AG Roman Koller Telefon 071 977 14 25 info@senn-parkett.ch |
|----------------------------------|----------------|--------------------|--|



Service & Reparaturen
Boiler-Entkalkungen
Waschautomaten

Zülle & Nadler AG
Sanitäre Anlagen
9542 Münchwilen Telefon 071 966 24 66

| | | | |
|-----------------------------------|----------------|--------------------|---|
| Sanitärinstallateur/in EFZ | 4 Jahre | Sommer 2026 | Zülle & Nadler AG Stefan Nadler 9542 Münchwilen Telefon 071 966 24 66 info@zuena.ch |
|-----------------------------------|----------------|--------------------|---|



VETTIGER

Vettiger Stahlbau AG
Hörnlistrasse 12 • 8360 Eschlikon
Tel. 071 973 99 99 • www.vettiger-stahlbau.ch

| | | | |
|---------------------------|----------------|--------------------|--|
| Metallbauer/in EFZ | 4 Jahre | Sommer 2026 | Vettiger Stahlbau AG Roland Vettiger Telefon 071 973 99 98 roland.vettiger@vettiger-stahlbau.ch www.vettiger-stahlbau.ch |
|---------------------------|----------------|--------------------|--|



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

| | | | |
|---|----------------|--------------------|--|
| Koch/Köchin EFZ | 3 Jahre | Sommer 2026 | Alterszentrum Aaheim Mühlewiesestrasse 4 8355 Aadorf Telefon 052 368 82 82 fibu@aaheim.ch www.aaheim.ch |
| Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ | 3 Jahre | Sommer 2026 | |
| Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ | 3 Jahre | Sommer 2026 | |
| Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA | 2 Jahre | Sommer 2026 | |



hoch-hinaus - Ausbildung mit Zukunft

- Abdichter/in EFZ
- Abdichtungspraktiker/in EBA
- Dachdecker/in EFZ
- Dachdeckerpraktiker/in EBA

#hoch-hinaus.ch

Michael Schwager

📍 Fischingerstrasse 73
8376 Fischingen
8360 Wallenwil/Eschlikon

☎ +41 71 977 15 67

✉ info@schwagerag.ch
🌐 www.schwagerag.ch





Kauffrau/-mann EFZ

Die Raiffeisenbanken im Hinterthurgau haben auf August 2026 Lehrstellen zu vergeben. Sende deine Unterlagen an die Raiffeisenbank/en deiner Wahl:

Raiffeisenbank Aadorf

Felicitas Ramel
052 368 00 03
felicitas.ramel@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

Tanja Kappeler
071 918 77 18
tanja.kappeler3@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Regio Sirmach

Yvonne Thomann
071 929 01 63
yvonne.thomann@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Wängi-Matzingen

Sabine Gander-Steiner
052 369 78 77
sabine.gander2@raiffeisen.ch



Weitere Informationen:
jobs.raiffeisen.ch



Freie Lehrstellen in der Region – Sommer 2026/27

Eigenmann



**Elektroinstallateur/in EFZ
Montage-Elektriker/in EFZ**

**4 Jahre
3 Jahre**

Sommer 2026

Eigenmann AG
Herr Thomas Neff
Frauenfelderstrasse 13
9542 Münchwilen
Telefon 071 960 06 66
www.eigenmann-elektro.ch



**Schreiner EFZ
Fachrichtung Bau/Fenster**

4 Jahre

Sommer 2026

Gautschi Fensterbau AG
Luzia Fuchs
Fabrikstrasse 5
8360 Eschlikon
Telefon 071 973 75 40
www.fenstergautschi.ch



Sanitärinstallateur/in EFZ

4 Jahre

Sommer 2026

**Haustechnik Praktiker
Fachbereich Sanitär EBA**

2 Jahre

Brühwiler Sanitär AG
Adrian Brühwiler
Fischingerstrasse 46
Oberwangen TG
Telefon 071 977 13 73
www.bso-ag.ch



Einfach alles reparieren können? Dann lerne Produktions- oder Baumaschinenmechaniker:in!



Lehrstelle als Baumaschinenmechaniker:in EFZ 2026/2027

Besuche uns an der OBA
am Stand 3.0.43



gebr-egli.ch/ausbildungen



Lehrstelle als Produktionsmechaniker:in EFZ 2026/27



Gebrüder Egli Maschinen AG

9512 Rossrüti/Wil SG

Ein Besuch an der OBA lohnt sich!



Landi Laden

Frauenfeld 052 551 50 70
Matzingen 052 369 40 05
Dussnang 071 973 99 02



Volg Laden

Thundorf 052 376 31 07
Wängi 052 378 17 22



Freie Lehrstelle 2026

Detailhandelsfachmann-frau EFZ

melde dich für eine Schnupperlehre direkt im Laden

Sind Sie ebenfalls interessiert Ihre Lehrstelle zu bewerben?

Nächste Sonderbeilage «Lehrstellenangebot 2025» im Herbst 2025

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

REGI DIE NEUE

inserate@regidieneue.ch · Telefon 071 969 55 44

Der FC St. Gallen 1879 ist zu Gast

Die Grün-Weissen gewähren Einblick in ein öffentliches Training und laden im Anschluss zu einem persönlichen Meet & Greet ein.

Münchwilen – Ein besonderes Fussballhighlight steht vor der Tür: Am Donnerstag, 26. Juni 2025, macht der FC St. Gallen 1879 im Rahmen seiner Tour «Espan on Tour 2025» Halt in Münchwilen. Die 1. Mannschaft des Ostschweizer Traditionsvereins besucht die Sportanlage Waldegg – und bringt ein volles Programm für Gross und Klein mit. Die Grün-Weissen gewähren nicht nur Einblick in ein öffentliches Training, sondern laden im Anschluss auch zu einem persönlichen Meet & Greet ein. Fussballbegeisterte haben so die seltene Gelegenheit, Stars und Staff hautnah zu erleben, Autogramme zu sammeln und Erinnerungsfotos zu machen. Auch der Materialbus und das Merchandising-Team sind vor Ort – ein Erlebnis für eingefleischte Fans und neugierige Nachwuchskicker gleichermaßen.

Der Zeitplan für diesen besonderen Fussballnachmittag

Bereits ab 14 Uhr trifft das Merch-Team mit dem Materialbus ein. Die Mannschaft selbst folgt um 14.45 Uhr. Das öffentliche Training startet um 15.30 Uhr und dauert bis etwa 16.45 Uhr. Direkt im Anschluss gibt es das Meet & Greet mit den Spielern. Gegen 18.15 Uhr verabschiedet sich der FC St. Gallen – und hinterlässt hoffentlich viele glückliche Gesichter. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Festwirtschaft auf der Waldegg bietet feine Speisen und kühle Getränke. Der FC Münchwilen freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher, auf einen starken Auftritt des FCSG – und auf einen unvergesslichen Tag ganz im Zeichen des Fussballs. Save the Date und nichts wie hin – am 26. Juni auf die Waldegg.

Jan Isler ■



Die 1. Mannschaft des FC St. Gallen 1879 kommt nach Münchwilen.

Reklame



ALUMINIUM OBERFLÄCHENTECHNIK

Technisches Multitalent gesucht als

Stv. Leiter:in Produktion 80-100%

Du willst mehr als nur Routine und kombinierst technisches Verständnis mit Führungskompetenz und Tatkraft? Perfekt!

Hier bist du gefragt – mit Kopf, Herz und Hand:
Bei uns erwartet dich keine Alltagsroutine, sondern eine abwechslungsreiche Schlüsselfunktion zwischen Produktion, Planung und Weiterentwicklung.

Dein Wirkungskreis

- » Du übernimmst die Fachverantwortung für eine Produktionsabteilung und vertrittst den Leiter Produktion.
- » Du arbeitest aktiv in der Produktion mit – kombiniert mit vielseitigen Aufgaben im Büro.
- » Du bedienst unsere automatisierten Anodisieranlagen und planst den täglichen Ablauf.
- » Du denkst mit, optimierst Prozesse und bringst deine Ideen ein.

Was du mitbringst

- » Technische Berufslehre (z.B. Polymechaniker:in, Konstrukteur:in o. Ä.)
- » Führungserfahrung in einem industriellen Produktionsumfeld
- » Freude an einem abwechslungsreichen Mix aus Praxis und Büroarbeit
- » Eigeninitiative, Macherqualitäten und Entwicklungsmotivation
- » Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit

Was dich bei uns erwartet

- » Eine verantwortungsvolle Position mit Zukunftsperspektive
- » Vielseitige Aufgaben – keine Monotonie, kein Stillstand
- » Ein motiviertes Team mit flachen Hierarchien und gelebter Kollegialität
- » Raum für Eigeninitiative, Weiterentwicklung und Mitgestaltung

Bereit, deine nächste Herausforderung anzupacken?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an bewerbungen@altefco.ch
Fragen? Wir sind da! Gerne direkt anrufen unter +41 71 973 90 30.

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3, CH-8362 Balzerswil, +41 71 973 90 30, www.altefco.ch

30 Jahre Faustball in Ettenhausen

Wie schnell die Zeit vergeht. Nun ist es bereits 30 Jahre her, seit dem der Faustballsport seinen Weg nach Ettenhausen gefunden hat. Heute gehört der Faustballverein schweizweit zu einem der grössten und erfolgreichsten Vereine.

Ettenhausen – Am 19. April 1995 erfolgte die offizielle Gründung des Faustballvereins Ettenhausen, dessen Mitglieder bis heute unermüdlich daran arbeiten, die Randsportart in der Schweiz voranzutreiben. Unter ihnen die drei Gründungsmitglieder Dölf Frei, Ernst Wägeli und Karl Müller mit seiner Frau Hedy, die auch heute noch voller Energie mitanpacken; sei es im Nachwuchstraining, in der Festwirtschaft oder als Fans an der Seitenlinie. Mit über 75 Kindern und Jugendlichen im Nachwuchsbereich sowie verschiedenen Titeln in den oberen Ligen mit den Teams der Faustballgemeinschaft Elgg-Ettenhausen gehört der FBV Ettenhausen vor allem im Nachwuchs zu einem der grössten und erfolgreichsten Vereine schweizweit.

Heimrunde und Alt-Star-Spiel

Im Rahmen einer Heimrunde der NLB- und NLA-Männer der Faustballgemeinschaft Elgg-Ettenhausen auf heimischem Boden in Ettenhausen soll das 30-jährige Jubiläum morgen Samstag, 21. Juni, ausgiebig gefeiert werden. Ab 10 Uhr gibt es Spiele der



Nebst dem Nachwuchs und den Männern der NLB stehen auch die Männer der NLA im Einsatz.

NLB-Männer zu sehen. Um 14 Uhr öffnen dann sowohl der Funcourts für alle Kinder, die Lust haben, sich an verschiedenen Posten auszutoben, sowie die FBV-Sportsbar «1995». Um 15 Uhr starten die Spiele der NLA-Männer. Ab 16 Uhr kann man sich dann zusätzlich zu Faustballspielen auf höchstem Niveau mit einem kühlen Getränk aus dem Biergarten

verwöhnen. Den Höhepunkt der Festigkeiten stellt das Alt-Star-Spiel zwischen dem FBV und FB Elgg dar, welches um 18.30 Uhr über die Bühne geht. Der FBV Ettenhausen lädt alle herzlichst ein, dem Jubiläumssfest beizuwohnen. Also: Agenda zücken und den morgigen Samstag, 21. Juni, einschreiben!

Anja Kündig ■

SCA-Weekend 2025 – drei Tage Festivalfeeling

Vom 20. bis 22. Juni verwandelt sich der Sportplatz Unterwiesen in Aadorf in ein Festivalgelände. Ein vielfältiges Programm bei prächtigstem Sommerwetter wartet auf die Besucherinnen und Besucher.

Aadorf – Den Auftakt macht am Freitagabend die fünfte Aadorfer Fun Sports Night, bei der insgesamt 18 Teams aus Vereinen, Firmen oder Freundesgruppen ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen. In verschiedenen polysportiven Disziplinen stehen Teamgeist und Geschicklichkeit im Vordergrund. Nach den Spielen wird direkt ins Festzelt gewechselt, wo DJ Siebi für Partystimmung sorgt. Der Samstag steht sportlich im Zeichen des Juniors Cup. Lizenzierte Juniorenmannschaft der Altersklassen F-, E- und D-Junioren kämpfen tagsüber um die begehrten Medaillen und Pokale. Dasselbe gilt für den Sonntag, wenn beim 41. Aadorfer Schülerturnier insgesamt 22 Mannschaften, von der 1. bis zur 6. Klasse, ihre Fussballkünste unter Beweis stellen.

Food Festival und Livekonzerte

Am Samstagabend wird die Bühne des grossen Festzelts im Zentrum stehen. Schlagerstar und ehemalige Miss



Das SCA-Weekend sorgt während drei Tagen für beste Unterhaltung.

Schweiz, Linda Fäh und die Partyband Notus-Gang werden mit ihren Livekonzerten für beste Stimmung sorgen. Tickets für den Samstagabend – Erwachsene 10 Franken, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre 5 Franken – sind über die Online-Plattform eventfrog.ch oder an der Abendkasse erhältlich. Während allen drei Festivaltagen verköstigen verschiedene lokale Foodstände die Besucherinnen und Besucher mit ihrem

abwechslungsreichen Foodangebot. Von saftigen Fackelspiessen über feine Hamburger, Kebap, Thai Food, Italian Food, bis hin zu erfrischendem Gelato fehlt es an Nichts. Das SCA-Weekend 2025 ist ein Fest für alle Generationen – sportlich, musikalisch und gemeinschaftlich. Weitere Infos unter www.sc-aadorf.ch/sca-weekend-25.

Patrick Bitzer ■

Ticketverlosung

REGI Die Neue verlost, in Zusammenarbeit mit dem SC Aadorf, viermal 2 Tickets für den Samstagabend – Live-Konzerte von Linda Fäh und Notus-Gang. Schreiben Sie bis spätestens morgen Samstag, 10 Uhr ein E-Mail an redaktion@regidieneue.ch mit dem Betreff «SCA-Weekend». Die Gewinner/innen werden bis am Samstagmittag benachrichtigt.

Dritter Rang im Gymnastik Team ohne Handgeräte

Münchwilen – Am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne starteten am ersten Wettkampftage die drei Münchwilerinnen Mirjam Fischer, Carmen Hunziker und Bianca Kohli in der Disziplin Gymnastik Team ohne Handgeräte Aktive. Dank ihrer ausgezeichneten Synchronität, der kreativen Choreografie und der sauberen Ausführung wurde ihre grossartige Leistung mit der Traumnote 9.92 belohnt.

Starke Konkurrenz

Trotz starker Konkurrenz sicherten



Die drei Turnerinnen freuen sich riesig: Bianca Kohli, Mirjam Fischer und Carmen Hunziker (von links).

sie sich damit den dritten Platz auf dem Podest. Wir gratulieren dem Team vom TV Münchwilen von ganzem Herzen und freuen uns schon jetzt auf ihre nächsten sportlichen Höhepunkte.

Weitere Resultate folgen

Weitere Resultate und Berichte vom Eidgenössischen Turnfest in Lausanne folgen in den kommenden Ausgaben der REGI Die Neue.

Vroni Hunziker ■

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 16. Juni 2025
in Felben-Wellhausen TG

Heinz Wagner

geboren am 7. August 1932, ver-
witwet, von Deutschland, wohnhaft
gewesen in Aadorf, Säntisstrasse 2.

**Die Abdankung findet am Mittwoch,
2. Juli 2025, 14 Uhr in der Abdan-
kungshalle auf dem evang. Friedhof
Aadorf statt.**

**Die Beisetzung findet anschliessend
an die Abdankung statt.**

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 16. Juni 2025
in Zürich

Richard Noser

geboren am 23. Mai 1944, von Glarus
Nord GL, wohnhaft gewesen in Aadorf,
Friedauweg 10

**Die Abdankung und Beisetzung
finden im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.**

Politische Gemeinde Münchwilen

Gestorben am 12. Juni 2025
in Frauenfeld

Verena Rüegg-Bosshard

geboren am 11. Dezember 1939,
geschieden, von Eschenbach SG,
wohnhaft gewesen in Münchwilen

**Die Abdankung findet im engsten
Kreis statt.**

*Du hast die Flügel der Liebe ausgebreitet und
wirst von ihnen davon getragen. Wir behalten
dich für immer in unseren Herzen.*

Unendlich traurig, jedoch dankbar für die gemeinsame Zeit,
müssen wir von meiner geliebten Ehefrau, unserem herzens-
guten Mami, unserer liebevollen Oma, Schwiegermutter,
Schwester, Schwägerin, Gotti, Cousine, Tante und Freundin
Abschied nehmen.

Erika Scheck-Bartholmé

30. März 1953 – 12. Juni 2025

Nach unerwarteter schwerer Krankheit durftest du friedlich zu
Hause einschlafen. Wir danken dir für die vielen schönen ge-
meinsamen und unbeschweren Jahre und werden dich immer
in unseren Herzen tragen.

In Liebe und Dankbarkeit

Karl Scheck-Bartholmé
Corinne und Andreas Iten mit Silas und Jaël
Manuela Scheck und Daniel Werder mit Sami und Lili
Andrea Scheck und Jérôme Marchesini
Markus und Katharina Bartholmé
Freunde, Verwandte und Bekannte

Wir nehmen am 4. Juli 2025 um 14 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Wängi Abschied.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenken wir der Naturschutz-Vereinigung
Grütried, Wängi, CH88 8080 8002 6390 9527 1 oder
dem Hilfswerk Hand in hand with Uganda,
CH20 8080 8006 0110 2485 1. Vermerk: Erika Scheck.

Traueradresse: Karl Scheck, Neuhausweg 3, 9545 Wängi

Aadorf, 16. Juni 2025

*Mit dem Tod eines geliebten Menschen
verliert man vieles;
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.*



Selbstbestimmt bis zum letzten Atemzug hat sich

Isabella Lucia Heider-Finazzi

6. November 1946 – 16. Juni 2025

im vollen Bewusstsein ihres irdischen Daseins von uns verabschiedet.
In Dankbarkeit für alles, was wir durch ihre Liebe und Güte empfangen durften.

Tatjana Heider, Guido Zehnder mit Nico
Fabian und Tünde Heider mit Miriam
Kurt Heider und Wanda Kunz
Verwandte, Bekannte und Freunde

Trauerfeier: Mittwoch, 25. Juni 2025, um 10.00 Uhr in der kath. Kirche Aadorf.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Anstelle von Blumen gedenke man gemeinnützigen Institutionen.

Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.

Traueradresse: Tatjana Heider, Matthofstrasse 19, 8355 Aadorf



KIRCHENAGENDA



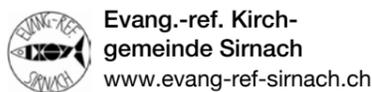
Samstag, 21. Juni
10.00 Uhr Kirchengemeindezentrum: Singe
mit de Chlinste
14.00 Uhr Kirchengemeindezentrum: Spiel-
nachmittag für alleinstehende
Frauen

Sonntag, 22. Juni
10.00 Uhr Aadorf: Familiengottesdienst mit
Mitwirkung der 1./2. Religions-
klassen «Die Farben des Kirchen-
jahres», Pfr. Steffen Emmelius
Kollekte: HEKS Flüchtlingsdienst
Im Anschluss feiern wir ein
Sommerfest

Mittwoch, 25. Juni
09.30 Uhr Kirchengemeindezentrum:
Krabbelgruppe

Donnerstag, 26. Juni
Ganztages-Ausfahrt 60+
19.30 Uhr Kirchengemeindezentrum:
Bibelgesprächskreis

Freitag, 27. Juni
16.00 Uhr Kirchengemeindezentrum:
Erzähltreff «meine Kraftquellen»
(mit Anmeldung)



Freitag, 20. Juni
17.30 Uhr Jugendgottesdienst, Chilestube
18.00 Uhr, Jugendkafi: Toast Hawaii

Sonntag, 22. Juni
09.30 Uhr Gottesdienst zum Flüchtlings-
sonntag, Pfr. J. Bösch, Apostel-
geschichte 9, 1–9:
«Ein Verfolger (!) wird befreit»,
Kollekte: HEKS Flüchtlingshilfe



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
Abendgottesdienst
10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



Freitag, 27. Juni
09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos:
www.bethesda-alterszentren.ch



Freitag, 20. Juni
14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und meh
20.00 Uhr Münchwilen: Jugendtreff
UNDERGROUND

Samstag, 21. Juni
10.00 Uhr Münchwilen: Tanz! Freies
Tanzen für Kinder

Sonntag, 22. Juni
09.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst,
anschl. Kirchenkaffee
10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst mit
Taufe, ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee
Pfrn. R. Hoffmann
Musik: Hansjörg Rechsteiner
(Panflöte) und Julia Levanova
(Orgel)

Mittwoch, 25. Juni
14.00 Uhr Münchwilen: Café Chiläwiesä
16.30 Uhr Eschlikon: Fiire mit de Chliine



Sonntag, 15. Juni
09.30 Uhr Missions-Gottesdienst mit Open
Doors, Kids Treff, Livestream
Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



Sonntag, 22. Juni
10.15 Uhr Taferinnerungsgottesdienst in
Bichelsee, Pfrn. Tünde Basler-
Zsebesi, Kirchenkaffee

Mittwoch, 25. Juni
14.00 Uhr Waldnachmittag in Bichelsee,
Treffpunkt Postplatz Balterswil

Freitag, 27. Juni
18.00 Uhr Jugendgottesdienst in Bichelsee,
Kirchengemeindehaus Auenwies



Samstag, 21. Juni
16.00 Uhr Hochzeit Carvahlio/Ribeiro,
Münchwilen

Sonntag, 22. Juni
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
Firmung mit Firmspender: Weih-
bischof Josef Stübi
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach
19.00 Uhr Rise up - Jugendgottesdienst,
Münchwilen, Offene Diskus-
sionen, Inspiration und eine
Live-Band erwarten dich!

Mittwoch, 25. Juni
09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum
Tannzapfenland, Münchwilen
15.00 Uhr Wortgottesfeier in der geschütz-
ten Wohngruppe Tannzapfen-
land, Münchwilen
16.30 Uhr Fiire mit de Chliine, Eschlikon
in der evang. Kirche Eschlikon

Donnerstag, 26. Juni
09.00 Uhr Wortgottesfeier, Sirmach
10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alterszentrum
Tannzapfenland, Münchwilen

Freitag, 27. Juni
15.00 Uhr Wortgottesfeier in der Wohn-
gemeinschaft Bühl - Neugrüt,
Münchwilen
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach
19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen



Sonntag, 22. Juni
09.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer
Ueli Sennhauser

ESPEN ON TOUR



DO, 26.06.25,
TRAINING / MEET & GREET

MÜNCHWILEN
SPORTANLAGE WALDEGG



Zu verkaufen in 8556 Lamperswil
6½ Zi.-EFH / Wfl.191 m²

- Neues freist. EFH. Ruhige sonnige Lage!
- Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
- Grosse Doppelgarage direkt im Haus.
- Landfläche: 565 m² / Preis: Fr. 1'420'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

HOGA KAMIN AG hoga-kamin.ch 079 266 00 34

Wir sorgen für Ruhe und Wärme

Kaminanlagen für Neu- & Umbauten
Kaminsanierungen
Wohnraumfeuerungen jeglicher Art
Cheminéesanierungen
Cheminéeabbrüche & Umbauten
Service und Reparaturen
Schallhauben für Brenner & Ventilatoren



«Ab i d' Badi»

Neueröffnung Parkbad an der Murg
Wasser: 23,6°C
www.parkbad.ch

Freibad Bergholz Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.bergholzwil.ch

Freibad Weierwise Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.bergholzwil.ch

Freibad Heidelberg, Aadorf
Wasser: 23°C
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

Service, der begeistert – Preise, die überzeugen.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

GOSPEL OPENAIR

MEHRZWECKHALLE PFYN
SA.21.6.25 17-22 UHR

Einzigartige Zaubershow um 17:35 Uhr

GOSPELCHOR PFYN-FELBEN
GOSPELBRASS FRAUENFELD
GOSPELCHOR SIRNACH

Miza & Michis Magic

KINDERPROGRAMM | FOOD | BAR
EINTRITT FREI | KOLLEKTE

WWW.GOSPELCHOR-PFYN-FELBEN.CH

Jubiläumsaktion 4:

Tempur Kissen, ergonomisch und kuschlig
Ab sofort mit 20% Rabatt

100. Jubiläum

Aktion gültig bis 6.7.2025
Probekissen stehen zur Verfügung

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

JUNGTIER-AUSSTELLUNG IN SIRNACH

Kaninchen, Geflügel, Tauben

Sonntag, 22. Juni 2025
von 9.00 bis 17.00 Uhr

Motto: Jungtierschau im Märchenland

Festwirtschaft, schöne Tombola, Brieftaubenauflass 15.00 Uhr,
Rösslifahrten 10.30 – 14.30 Uhr / Ponyreiten ab 13.00 Uhr
Schulareal Grünau Sirnach - Eintritt frei.
Auf Ihren Besuch freut sich der Kleintierzüchterverein Sirnach

dein TREFFPUNKT

KAFI
Sonnematt
in Rickenbach b. Wil

sonnmatt.info

Rolfing®

Strukturelle Integration

Patrik Gerber
Certified Rolfer

076 510 85 01
om@rolfing-g.ch
www.rolfing-g.ch

REGI DIE NEUE

FC DUSSNANG

FCD FEST

21.-22. JUNI
Sportplatz Sonnenhof, Dussnang

Samstag ab 11:00 Uhr Clubhauseinweihung und Spatenstich für die neue Sportanlage

15:00 Uhr Testspiel gegen den FC 1900 WIL

17:00 Uhr Partyzelt mit DJ MARCOSTA

Sonntag ab 10:00 Uhr Schülerturnier *jetzt anmelden fcdussnang.ch*

WWW.SOMMERZAUBER.FUN
4.6. – 30.8.2025

Sommer ZAUBER

MÜNCHWILEN
MURGTALSTRASSE 20

MONTAG – SAMSTAG AB 17:00 UHR
NUR BEI SCHÖNEM WETTER

BEACHLOUNGE | PIRATENLOUNGE
FOOD | DRINKS | SOUND | DAYDANCE

REGI DIE NEUE *Vandois* L'EXCELLENCE DES TERRORS

gartenbau kämpf *AlbFrei* MÜNCHWILEN *AKASAN* KANALSANIERUNG

SCA-Weekend

20. – 22. JUNI 2025
SPORTPLATZ UNTERWIESEN
AADORF TG

LINDA FÄH **NOTUS-GANG** **FOOD- & DRINKS**

HIGHLIGHTS

FREITAG, 20. JUNI 2025
5. AADORFER FUN SPORTS NIGHT
PARTY-NIGHT MIT DJ SIEBI

SAMSTAG, 21. JUNI 2025
JUNIORS-CUP FÜR LIZENZIERTE JUNIORENTAMS (G-, F-, E-, D-JUNIOREN)
LIVE KONZERTE MIT LINDA FÄH & NOTUS-GANG

SONNTAG, 22. JUNI 2025
41. AADORFER SCHÜLER FUSSBALLTURNIER

TICKET VORVERKAUF